

OctoWare[®]TN 

Schnittstellenbeschreibung

Objekthygiene

Schnittstellenbeschreibung

Version 10.22.5

Redaktionsschluss: 04.01.2018

Inhalt

1 Einleitung	4
2 Allgemeines zum Aufbau.....	5
2.1 Verwendete Identifikatoren	5
2.1.1 GUID	5
2.1.2 Offene Schlüssel	5
2.2 Spezielle komplexe Typen	6
2.2.1 Datenblatteinträge	6
2.2.2 Adressen	8
2.2.3 Koordinaten	9
2.3 Standard-Attribute an den Elementen	9
3 Inhalte der Schnittstelle	11
3.1 Allgemeiner Aufbau	11
3.2 Sender	12
3.3 Empfänger.....	14
3.4 Institutionen.....	15
3.4.1 Kopfdaten	15
3.4.2 Anschrift der Institution	18
3.5 Personen.....	18
3.5.1 Kopfdaten	18
3.5.2 Anschrift der Person	20
3.6 Versorgungsgebiete.....	20
3.6.1 Kopfdaten	20
3.6.2 Versorgungsgebiet-Instanzen.....	22
3.6.3 Merkmale zum Versorgungsgebiet	23
3.6.4 Klassifikationen zum Versorgungsgebiet	23
3.7 Prüfobjekte (Trinkwasserversorgungsanlagen).....	23
3.7.1 Kopfdaten	23
3.7.2 Anschrift.....	26
3.7.3 Koordinaten	26
3.7.4 Beteiligte am Prüfobjekt	26
3.7.5 Zuordnung zum Versorgungsgebiet	27
3.7.6 Objekt-Instanzen.....	28
3.7.7 Datenblatteinträge am Prüfobjekt (Wasserversorgungsanlage).....	30
3.7.8 Klassifikationen zum Prüfobjekt.....	30
3.7.9 Risikoeinstufungen.....	31
3.7.10 Soll-Prüfplaneinträge am Objekt.....	32
3.7.11 Probenstellen zu Trinkwasserversorgungsanlagen (Objekte).....	32
3.7.11.1 Kopfdaten	32
3.7.11.2 Anschrift.....	33
3.7.11.3 Probenstellen-Instanzen	34
3.7.11.4 Datenblatteinträge (Merkmale) an der Probenstelle.....	34

3.7.11.5 Klassifikationen zur Probenstelle	34
3.8 Objektprüfungen	35
3.9 Prüfberichte	36
3.10 Datenblätter	38
3.10.1 Kopfdaten	38
3.10.2 Datenblatteinträge hierarchisch unterhalb der Analysen	42
3.10.3 Prüfplaneinträge am Datenblatt	42
3.10.4 Leistungen zur Analyse	43
3.10.5 Beteiligte am Datenblatt	43
4 Änderungshistorie	44
4.1 Änderungen zum 12.12.2017	44
4.2 Änderungen zum 22.12.2017	45

1 Einleitung

Die nachfolgende Beschreibung dokumentiert den Versionsstand 1.3.00 der Datenschnittstelle „**OctoWare®TN Objekthygiene**“ zum 12.12.2017. Sie beinhaltet sämtliche, für die elektronische Übertragung von Versorgungsgebieten, Prüfobjekten/Probenstellen und Analysen an *OctoWare®TN* benötigten inhaltlichen und strukturellen Informationen. Für Rückfragen zum jeweils aktuellen Entwicklungsstand steht Frau Kintzler (hotmail@easy-soft.de; 0351 2550655) zur Verfügung.

Das Schnittstellenformat ist XML. Für die Übergabe an *OctoWare®TN* können mehrere Dateien gepackt als Zip-Datenfile übermittelt werden. Zugehörige Berichte werden in der gepackten Datei (flach, d.h. keine Unterverzeichnisse) als Einzelfiles übergeben. Die XML-Schnittstellendatei enthält die Links auf diese Berichtsfiles.

Zu der inhaltlichen Beschreibung der Schnittstelle gehören immer die Dateien „Stammdaten zur Schnittstelle OctoWareTN Objekthygiene.xlsx“, in der die notwendigen Stammdaten kommuniziert werden und die Schemadatei „OCTN-DBL-0001.xsd“.

Die Schemadatei enthält alle Informationen zum technischen Aufbau der Schnittstelle. Nur dem Schema entsprechende Dateien werden zum Import zugelassen.

2 Allgemeines zum Aufbau

In dieser Schnittstelle können neben den Analysen und Prüfungen auch die dazugehörigen Trinkwasserversorgungsanlagen inklusive Probenstellen und TW-Versorgungsgebiete exportiert werden.

Die nachfolgenden Kapitel beschreiben die Listenelemente der einzelnen Abschnitte. Es wird jeweils eine tabellarische Übersicht über die Felder und Beschränkungen für die einzutragenden Daten aufgeführt. Diese Beschränkungen orientieren sich an der Anwendung OctoWare®TN. Die Tabellenspalte *Quelle* wird dabei nur für die interne Datenzuordnung bei easy-soft benötigt.

2.1 Verwendete Identifikatoren

2.1.1 GUID

Eine GUID ist ein weltweit eindeutiger Identifikator (auch UUID weltweit eindeutiger 128-Bit-Schlüssel). Für Universell Unique Identifier (UUID) gibt es einen Standard (RFC 4122 <http://www.ietf.org/rfc/rfc4122.txt> bzw. ISO/IEC FDIS 9834-8). Mit einer GUID kann ein Objekt eindeutig identifiziert werden, eine Fehlzuordnung zweier nicht identischer Objekte ist damit ausgeschlossen
Beispiel: {4973D6FB-C635-4559-91D6-2D23C7A4C56D}.

In dieser Schnittstelle werden GUID's verwendet zur Identifikation von:

- **Sendersystem** (zwingend erforderlich, kann ggf. selbst erzeugt werden, muss aber konstant bleiben)
- **Untersuchungsstelle** (empfohlen, alternativ über Kurznamen des Labors)
- **Betreibern** und sonstigen **Beteiligten** (falls solche optionalen Informationen übertragen werden)
- **Datenblätter** (zwingend erforderlich) und **Berichte**
Für Datenblätter und Berichte besteht auch eine mögliche Alternative in der Verwendung sogenannter „GUID-ähnlicher Identifikatoren“.

Die benötigten GUID's für Sendersystem, Untersuchungsstelle und Betreiber bzw. sonstigen Beteiligten sind vor Aufnahme des Datentransfers zwischen den Teilnehmern auszutauschen.

2.1.2 Offene Schlüssel

Offene Schlüssel sind Identifikatoren für gemeinsam genutzte **Stammdaten** aller Teilnehmer am Datenaustausch und sind eindeutig innerhalb einer definierten Schnittstelle. Diese Schlüsselkataloge sind deshalb Bestandteil der Schnittstellenbeschreibung und werden in der zugehörigen Excel-Datei „Stammdaten zur Schnittstelle OctowareTN Objekthygiene.xlsx“ erläutert.

Bei der Beschreibung eines Feldes innerhalb dieses Dokumentes wird immer auf die entsprechende Registerkarte in der Datei „Stammdaten zur Schnittstelle OctowareTN Objekthygiene.xlsx“ verwiesen.

Bei offenen Schlüsseln ist das Attribut *bezeichnung* zulässig, um die Datei besser lesen zu können. Bei Stammdaten kann ggf. über das Attribut *bezeichnung* auch der entsprechende Eintrag gefunden werden, sofern der Inhalt selbst leer oder nicht korrekt ist.

2.2 Spezielle komplexe Typen

2.2.1 Datenblatteinträge

Die einzelnen Datenblatteinträge einer Analyse werden unter dem Element *datenblatteintraege* des Typs „T_datenblatteintraege“ zusammengefasst übermittelt. Erfolgt dies vollständig (alle zugehörigen Datenblatteinträge einer Analyse), hat das Attribut *vollstaendig* den Wert **“true“**. In diesem Fall werden beim Empfänger ggf. bereits befindliche Dateninhalte vollständig überschrieben (ggf. auch gelöscht).

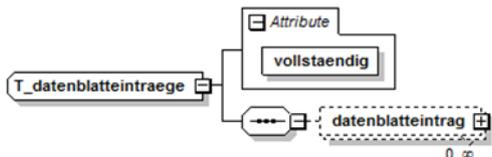


Abbildung 1: XML-Struktur T_datenblatteintraege

Zum Austausch eines Datenblatteintrags sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_datenblatteintrag“ vor. Für die Übertragung mehrerer Datenblatteinträge kann die XML-Datei mehrere Einträge dieses Typs beinhalten.

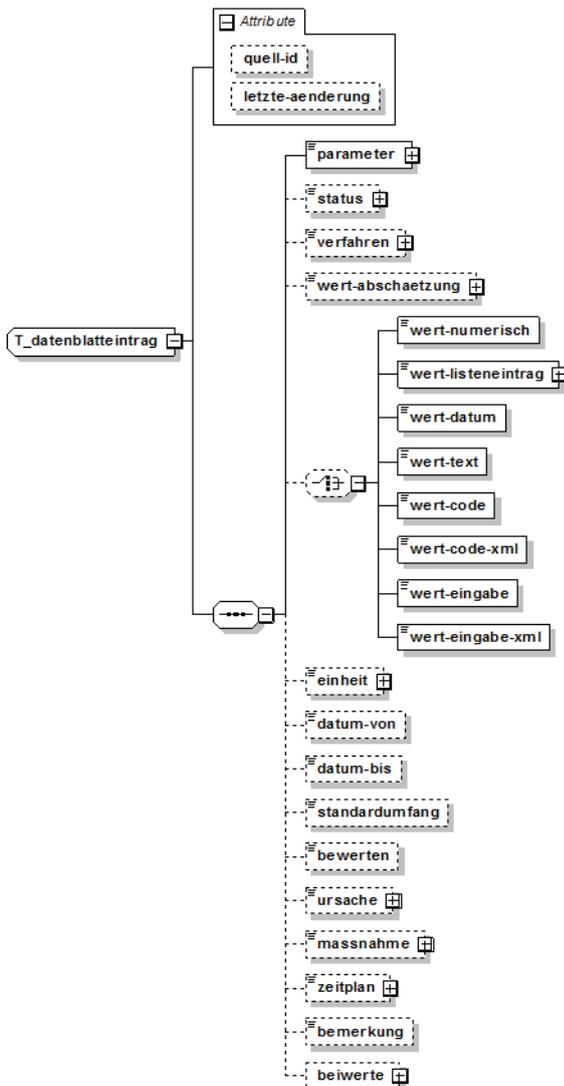


Abbildung 2: XML-Struktur T_datenblatteintrag

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	Parameter	Siehe Stammdaten Registerkarte „Parameter“	parameter	TN_R_PARAMETER	Ja
2	Status der Bewertung	Ausprägungen siehe Stammdaten Registerkarte „Status“	status	TN_R_STATUS	Nein
3	Verfahren	Ausprägungen siehe Stammdaten Registerkarte „Verfahren“	verfahren	TN_R_VERFAHREN	Nur relevant bei Datenblatteinträgen in den Analysen: Sollte
4	Wert des Parameters, als Abschätzung (< ; > ; <NG ...)	Ausprägungen siehe Stammdaten Registerkarte „Abschätzung“	wert-abschaetzung		Nein
5	Wert des Parameters, wenn er numerisch ist	Abhängig vom Parameter, siehe Stammdaten Registerkarte „Parameter“	wert-numerisch		Mind. einer der Werteinträge muss vorhanden sein
6	Wert des Parameters, bei klassifizierten Listeneintrag	Siehe Stammdaten Registerkarte „Parameter“	wert-listeneintrag		s.o.
7	Wert des Parameters, wenn er Datum darstellt	JJJ-MM-TT	wert-datum		s.o.
8	Wert des Parameters, wenn er Freitext zulässt		wert-text		s.o.
9	Wert, Typ wird beim Import bestimmt		wert-eingabe		s.o.
10	Einheit		einheit		Nein
11	Gültigkeit des Wertes von (Datum)	JJJ-MM-TT	datum-von		Nein
12	Gültigkeit des Wertes bis (Datum)	JJJ-MM-TT	datum-bis		Nein
13	Standardumfang Gehört zu beauftragten Parametern (ja/nein)	true/false	standardumfang	JN_STANDARDUMFANG	Nur relevant bei Datenblatteinträgen in den Analysen: Nein
14	Bewerten	true/false	bewerten		Nein
15	Ursache bei GW-Überschreitung	Ausprägungen siehe Stammdaten Registerkarte „GW-Ursache“	ursache	TN_R_URSACHENART	Nur relevant bei Datenblatteinträgen in den Analysen: Sollte, wenn der Messwert eine Grenzwertverletzung nach TrinkwV darstellt und berichtsrelevant ist

Nr	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
16	Maßnahme bei GW-Überschreitung	Ausprägungen siehe Stammdaten Registerkarte „GW-Maßnahme“	massnahme	TN_R_MASSNART	Nur relevant bei Datenblatteinträgen in den Analysen: Sollte, wenn der Messwert eine Grenzwertverletzung nach TrinkwV darstellt und berichtsrelevant ist
17	Zeitplan bei GW-Überschreitung	Ausprägungen siehe Stammdaten Registerkarte „GW-Zeitplan“	zeitplan	TN_R_ZEITPLAN	Nur relevant bei Datenblatteinträgen in den Analysen: Sollte, wenn der Messwert eine Grenzwertverletzung nach TrinkwV darstellt und berichtsrelevant ist
17	Bemerkung	Max. 248 Zeichen	bemerkung	BEMERKUNG	Nein

Tabelle 1: Elemente Datenblatteintrag

Die Elemente *wert-code*, *wert-code-xml*, *wert-eingabe*, *wert-eingabe-xml* und *bewerten* sind nicht zu verwenden. Im Schema sind diese nur enthalten für Umwandlungen von anderen externen Schnittstellen in die Struktur der Schnittstelle OctoWare®TN Objekthygiene.

Das Element *beiwerte* wird aktuell noch nicht im Bereich der Trinkwasseranalysen genutzt.

Hinweise zu konkreten Feldern

Einheit

Die Einheit wird nur informativ geschrieben. Für alle Parameter gelten die in der Stammdatendatei festgelegten Einheiten!

2.2.2 Anschriften

Für die Übermittlung von Anschriften sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_anschrift“ vor, unabhängig davon, ob es sich um die Wohnanschrift einer Person bzw. die Anschrift (Hauptsitz) einer Institution oder eines Objektes handelt.

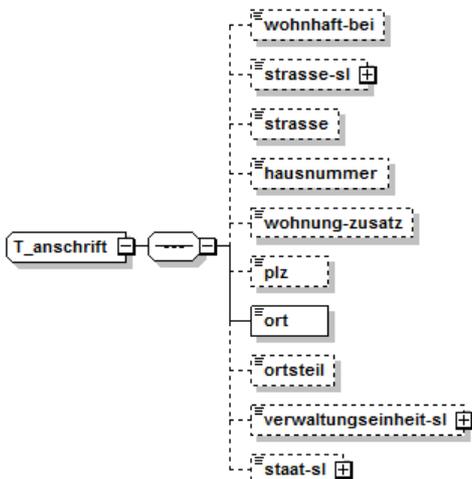


Abbildung 3: XML-Struktur T_anschrift

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	c/o	Max. 40 Zeichen	wohnhaf-bei	Wohn_WOHNHAFT_BEI	Nein
2	Straßen-SL	Wenn vorhanden auf beiden Seiten bekannter Straßen-SL	strasse-sl	STR_SL	Nein
3	Straße	Max. 60 Zeichen	strasse	Wohn_Strasse_NAME	Nein
4	Hausnummer/ Postfach	Max. 20 Zeichen	hausnummer	Wohn_HAUSNR_OD_PF_NR	Nein
5	Wohnungs- zusatz	z.B. „Hinterhaus“	wohnung-zusatz	Wohn_WOHNUNG_ZUSATZ	Nein
6	PLZ	Max. 10 Zeichen	plz	Wohn_PLZ	Nein
7	Ort	Max. 60 Zeichen	ort	Wohn_Gemeinde_NAME	Ja
8	Ortsteil	Max. 60 Zeichen	ortsteil	Wohn_ORTSTEIL	Nein
9	Gemeinde-SL	Offizieller Gemeindeschlüssel	verwaltungseinheit-sl	VERWALT_SL	Nein
10	Land	Max. 30 Zeichen	staat-sl	Wohn_Staat_ISO_KENNZ	Nur wenn nicht Deutschland

Tabelle 2: Elemente Anschrift

2.2.3 Koordinaten

Für die Übermittlung von Koordinaten sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_koordinaten“ vor. Koordinaten sind als geografische Länge und Breite einzugeben.

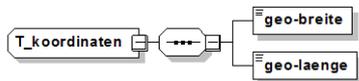


Abbildung 4: XML-Struktur T_koordinaten

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	Geografische Breite	Max. 12 Zeichen	geo-breite	GEO_BREITE	Ja
2	Geografische Länge	Max. 12 Zeichen	geo-laenge	GEO_LAENGE	Ja

Tabelle 3: Elemente Koordinaten

Die Angaben erfolgen in Dezimalgrad.

Beispiel Dresden, Fetscherstraße: Geograf. Breite: 51,0558; Geograf. Länge: 13,7776

2.3 Standard-Attribute an den Elementen

Das Attribut *bezeichnung* kann zur besseren Leserlichkeit zusätzlich zum offenen Schlüssel geschrieben werden. In einigen Fällen wird zusätzlich eine Erkennung darüber gemacht.

Das Attribut *quell-id* beinhaltet die primäre GUID als eindeutigen Identifikator. Über diese GUID kann das Element jederzeit beim Import eindeutig gefunden und aktualisiert werden.

Das Attribut *letzte-aenderung* beinhaltet das Datum der letzten Änderung des Objektes.

Das Attribut *vollstaendig*="**true**" beschreibt, dass eine Liste von Elementen (z.B. Datenblatteinträge) vollständig übermittelt wird. In diesem Fall werden beim Empfänger ggf. bereits befindliche Dateninhalte vollständig überschrieben (ggf. auch gelöscht).

3 Inhalte der Schnittstelle

3.1 Allgemeiner Aufbau

Zur Übermittlung von Daten sieht die XML-Schnittstelle den allgemeinen Typ „T_schnittstelle“ vor.

Folgende Elemente sind direkt unterhalb der Schnittstelle angeordnet und werden im Weiteren genauer beschrieben.

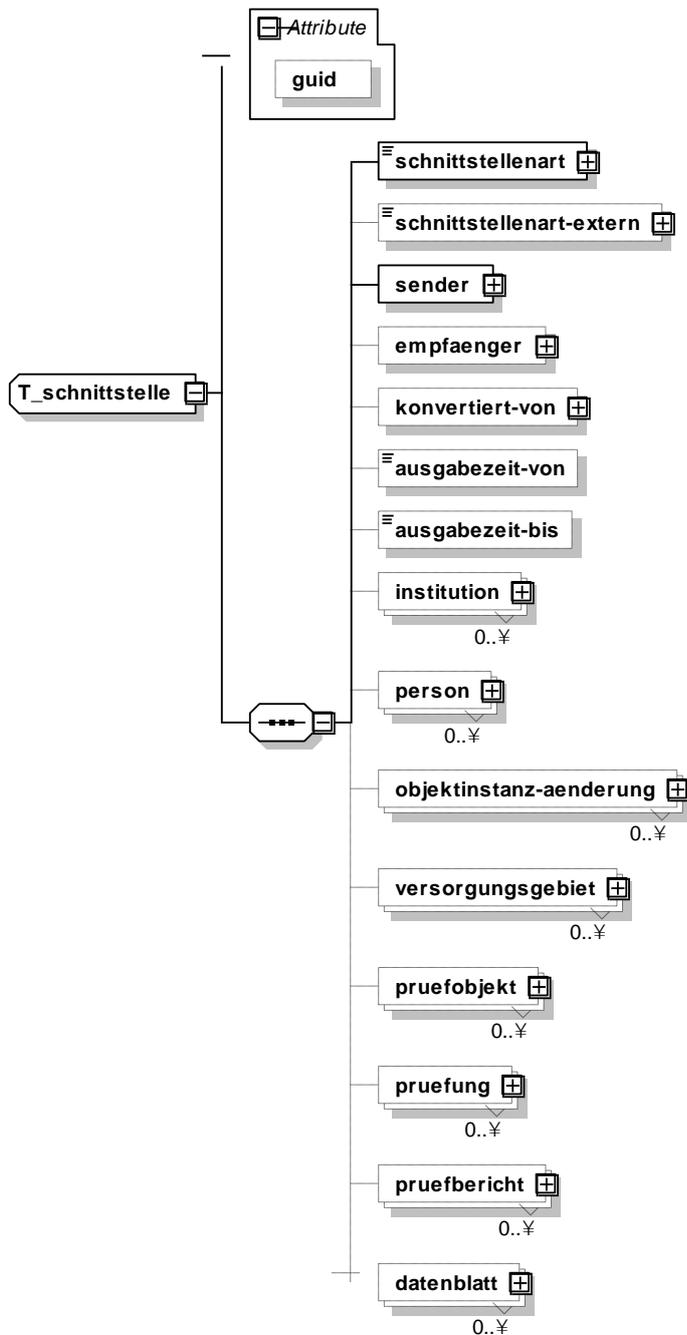


Abbildung 5: XML-Struktur T_schnittstelle

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	Schnittstellenart	Konstante „OCTN-DBL-0001“	schnittstellenart		Ja
2	Sender	Siehe 3.2, Seite 12	sender		Ja
3	Empfänger	Siehe 3.3, Seite 14	empfaenger		Nein
4	Start des Schnittstellenlaufs	hh:mm:ss	ausgabezeit-von		Nein
5	Ende des Schnittstellenlaufs	hh:mm:ss	ausgabezeit-bis		Nein
6	Institution	Siehe 3.4, Seite 15	Institution		Nein
7	Person	Siehe 3.5, Seite 18	person		Nein
8	Versorgungsgebiet	Siehe 3.6, Seite 20	versorgungsgebiet		Nein
9	Prüfobjekt	Siehe 3.7, Seite 23	pruefobjekt		Nein
10	Prüfung	Siehe 3.8, Seite 35	pruefung		Nein
11	Prüfbericht	Siehe 3.9, Seite 36	pruefbericht		Nein
12	Datenblatt (Analysen)	Siehe 3.10, Seite 38	datenblatt		Nein

Tabelle 4: Elemente Schnittstelle

Die Elemente *schnittstellenart-extern*, *konvertiert-von* und *objektinstanz-aenderung* werden nur intern bei easy-soft genutzt und sind nicht zu verwenden.

Das Attribut *GUID* kann zur eindeutigen Identifizierung des Schnittstellenlaufs genutzt werden.

3.2 Sender

Abhängig vom Sender können in *OctoWare*®TN bestimmte Einstellungen für den Import vorgenommen werden, daher muss zwingend das Sendersystem übermittelt werden. Der Sender bzw. seine GUID müssen beim Empfänger bekannt sein.

Zum Austausch der Senderdaten sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_sender“ vor.

Folgende Elemente sind direkt unterhalb des Senders angeordnet.

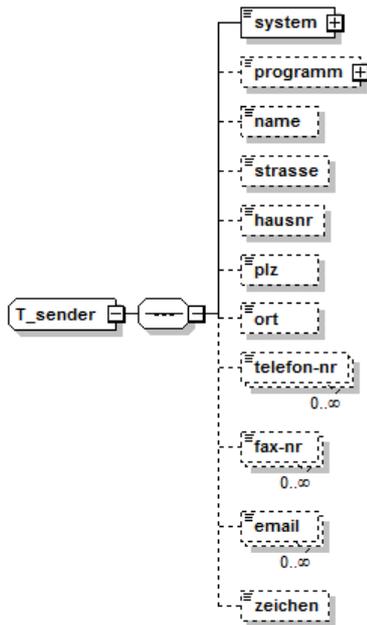


Abbildung 6: XML-Struktur T_sender

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	Sendersystem	GUID	system	GUID	Ja
2	Programm/Software		programm		Nein
3	Name	Max. 64 Zeichen	name	SYSTEM_NAME	Nein
4	Straße	Max. 60 Zeichen	strasse	Wohn_STRASSE	Nein
5	Hausnummer	Max. 30 Zeichen	hausnr	Wohn_HAUSNR_OD_PF_NR	Nein
6	PLZ	Max. 10 Zeichen	plz	Wohn_PLZ	Nein
7	Ort	Max. 64 Zeichen	ort	Wohn_Gemeinde_NAME	Nein
8	Telefon	Max. 248 Zeichen	telefon-nr	Telefon	Nein
9	Fax-Nr.	Max. 248 Zeichen	fax-nr	Fax	Nein
10	Email	Max. 248 Zeichen	email	E-Mail	Nein
11	Zeichen	Max. 248 Zeichen	zeichen		Nein

Tabelle 5: Elemente Sender der Schnittstelle

Bis auf das Element *system* sind alle anderen Felder informativ und werden nicht für Rückfragen genutzt.

Hinweise zu konkreten Feldern

Sendersystem

Befinden sich nur Bewegungsdaten wie z.B. Analysen in der Schnittstellendatei, dann ist es nicht zwingend notwendig, eine GUID zu übertragen. Sobald jedoch innerhalb der Datei Basisdaten wie Objekte, Probenstelle, Institutionen oder Personen übertragen werden, ist es zwingend notwendig, dass der Sender über eine bekannte GUID identifizierbar ist. Über diese GUID wird in OctoWare®TN festgestellt, ob es sich beim Sender um ein Gesundheitsamt oder ein ein Landesamt handelt.

Daraus abgeleitet können Daten, deren Hoheit nicht beim Sender liegt, abgewiesen werden.

Beispiel

```
<sender>
  <system bezeichnung="GA Musterstadt">{62330173-28D9-453A-BAED-60213B447477}</system >
  <programm bezeichnung="OctowareTN" version="11.x.y">OctowareTN</programm>
</sender>
```

3.3 Empfänger

Die Angabe des Empfängersystems ist optional. Zum Austausch der Empfängerdaten sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_empfaenger“ vor.

Folgende Elemente sind direkt unterhalb des Empfängers angeordnet.

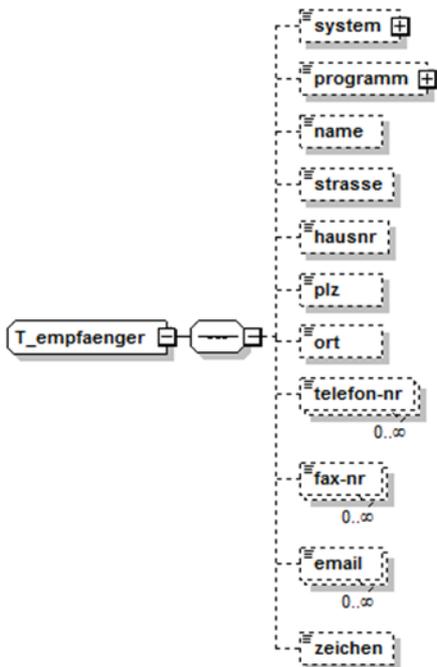


Abbildung 7: XML-Struktur T_empfaenger

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	Empfängersystem	GUID	system	GUID	Ja
2	Programm/Software		programm		Nein
3	Name	Max. 64 Zeichen	name		Nein
4	Straße	Max. 60 Zeichen	strasse		Nein
5	Hausnummer	Max. 30 Zeichen	hausnr		Nein
6	PLZ	Max. 10 Zeichen	plz		Nein
7	Ort	Max. 64 Zeichen	ort		Nein
8	Telefon	Max. 248 Zeichen	telefon-nr		Nein
9	Fax-Nr.	Max. 248 Zeichen	fax-nr		Nein
10	Email	Max. 248 Zeichen	email		Nein
11	Zeichen	Max. 248 Zeichen	zeichen		Nein

Tabelle 6: Elemente Empfänger der Schnittstelle

Beispiel

```
<empfaenger>
  <system bezeichnung="easy-soft">{5538CEF4-83EB-4B41-9FA3-FA7327269025}</system>
  <name>easy-soft GmbH Dresden</name>
  <strasse>Fetscherstraße</strasse>
  <hausnr>32</hausnr>
  <plz>01309</plz>
  <ort>Dresden</ort>
</empfaenger>
```

3.4 Institutionen

3.4.1 Kopfdaten

Institutionen treten als Betreiber, Eigentümer oder andere Beteiligte von Objekten in Erscheinung oder auch als Labor.

Zum Austausch der Basisdaten von Institutionen sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_institution“ vor. Die Übermittlung von Institutionen ist optional, für die Übertragung mehrerer Institutionen kann die XML-Datei mehrere Einträge dieses Typs beinhalten.

Es ist nicht zwingend erforderlich, dass alle in der Datei referenzierten Institutionen enthalten sind. Die jeweiligen Institutionen mit GUID (im Attribut *quell-id* enthalten) oder Kurznamen müssen auf der Empfängerseite beim Import bekannt sein, wenn eine Anschließung erfolgen soll.

Ist der Empfänger ein Landesamt, werden Daten mit dem Element *zentral-gepflegt-landesamt* = **“true“** in der Regel beim Import abgelehnt. Für zum Landesamt gehörende Labore gilt diese Regel nicht.

Folgende Elemente sind direkt unterhalb der Institution angeordnet.

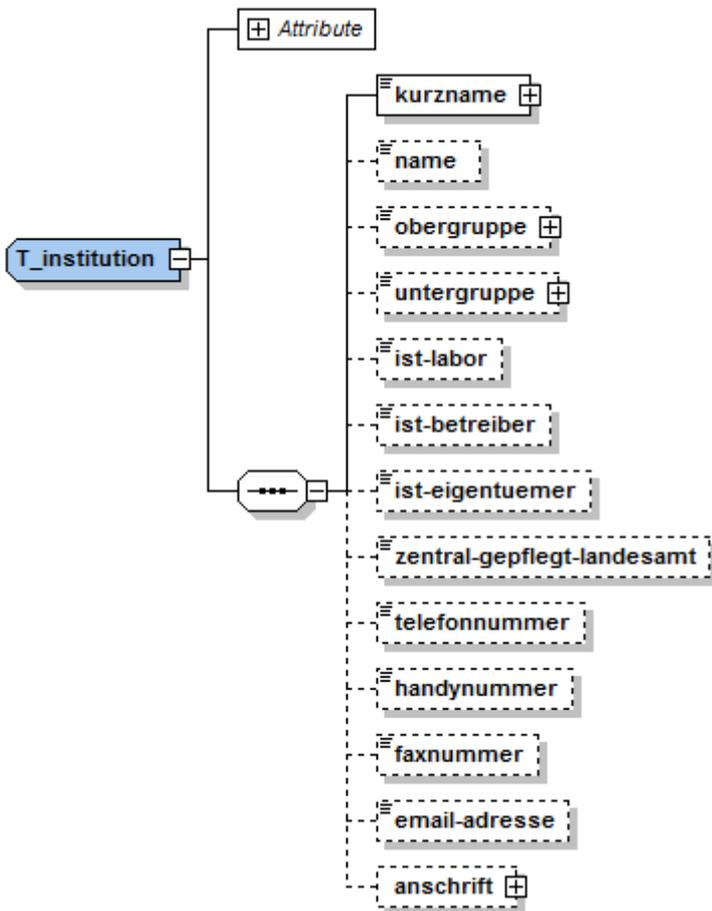


Abbildung 8: XML-Struktur T_institution

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	Kurzname	Max. 50 Zeichen	kurzname	KURZNAME	Ja
2	Name (lang)	Max. 248 Zeichen	name	NAME	Nein
3	Obergruppe	Ausprägungen siehe Stammdaten Registerkarte „InstObergruppe“	obergruppe	TN_R_INSTGR_O	Nein, Default-Wert beim Insert ist „Sonstige“, beim Update keine Änderung wenn leer
4	Untergruppe	Ausprägungen siehe Stammdaten Registerkarte „InstUntergruppe“	untergruppe	TN_R_INSTGR_U	Nein
5	Ist Labor	true/false	ist-labor	IST_LABOR	Nein
6	Ist Betreiber	true/false	ist-betreiber	IST_BETREIBER_PO	Nein
7	Ist Eigentümer	true/false	ist-eigentuemer	IST_EIGENTUEMER_PO	Nein
8	Daten zentral gepflegt im Landesamt	true/false	zentral-gepflegt-landesamt	Attribut mit SL POBJ-00-zentralePflegeLA	Nein

Nr	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
9	Telefonnummer der Institution	Max. 248 Zeichen	telefonnummer		Nein
10	Handynummer der Institution	Max. 248 Zeichen	handynummer		Nein
11	Faxnummer der Institution	Max. 248 Zeichen	faxnummer		Nein
12	Email-Adresse der Institution	Max. 248 Zeichen	email-Adresse		Nein
13	Anschrift	Siehe 3.4.2, Seite 18	anschrift		Nein

Tabelle 7: Elemente Institution

Hinweise zu konkreten Elementen oder Attributen

Obergruppe

Über das Attribut *quell-id* kann die Institution eindeutig identifiziert werden.

Eine ausführliche Auflistung der Obergruppen befindet sich in der Stammdaten-Excel-Tabelle. Eine besondere Obergruppe ist hierbei die „Einrichtung der Kommunalhygiene“ (Code = „KHGE“). Institutionen dieser Obergruppe sind ausschließlich im Bereich der Kommunalhygiene zu sehen. Ebenfalls gibt es die Obergruppe „Sonstiges“ (Code = „Sonst“), die gesetzt werden kann, wenn keine genauere Bestimmung notwendig ist.

Attribut *quell-id*

Wenn vom Sender keine GUID pro Institution erzeugt werden kann bzw. intern nur eine laufende Nummer kommunizierbar ist, so kann der Inhalt des Attributes aus der GUID des Senders als Konstante und einer laufenden Datensatznummer zusammengesetzt werden, z.B: {62330173-28D9-453A-BAED-60213B447479}.1234.

Beginnt der Inhalt nicht mit einer erkennbaren GUID-Struktur, so wird der übertragene Inhalt abgewiesen.

Beispiel

```
<institution letzte-aenderung="2016-12-06T15:10:41" quell-id="{62330173-28D9-453A-BAED-60213B447479}">
  <kurzname>Muster GmbH</kurzname>
  <name>Muster GmbH</name>
  <obergruppe> KHGE</obergruppe>
  <ist-betreiber>true</ist-betreiber>
  <zentral-gepflegt-landesamt>true</zentral-gepflegt-landesamt>
  <anschrift>
    <strasse>Musterstraße</strasse>
    <hausnummer>69</hausnummer>
    <plz>01277</plz>
    <ort>Dresden</ort>
    <ortsteil>Striesen</ortsteil>
  </anschrift>
</institution>
```

3.4.2 Anschrift der Institution

Die Anschrift einer Institution ist optional. Die Beschreibung der Felder ist im Kapitel *Anschriften* (siehe Seite 8) enthalten.

3.5 Personen

3.5.1 Kopfdaten

Personen treten als Betreiber, Eigentümer oder andere Beteiligte von Objekten in Erscheinung.

Zum Austausch der Basisdaten von Personen sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_person“ vor. Die Übermittlung von Personen ist optional, für die Übertragung mehrerer Personen kann die XML-Datei mehrere Einträge dieses Typs beinhalten.

Es ist nicht zwingend erforderlich, dass alle in der Datei referenzierten Personen enthalten sind. Die jeweiligen Personen mit GUID (im Attribut *quell-id* enthalten) oder Kurznamen müssen auf der Empfängerseite beim Import bekannt sein, wenn eine Anschließung erfolgen soll.

Ist der Empfänger ein Landesamt, werden Daten mit dem Element *zentral-gepflegt-landesamt* = **“true“** in der Regel beim Import abgelehnt. Für zum Landesamt gehörende Labore gilt diese Regel nicht.

Folgende Elemente sind direkt unterhalb von Person angeordnet.

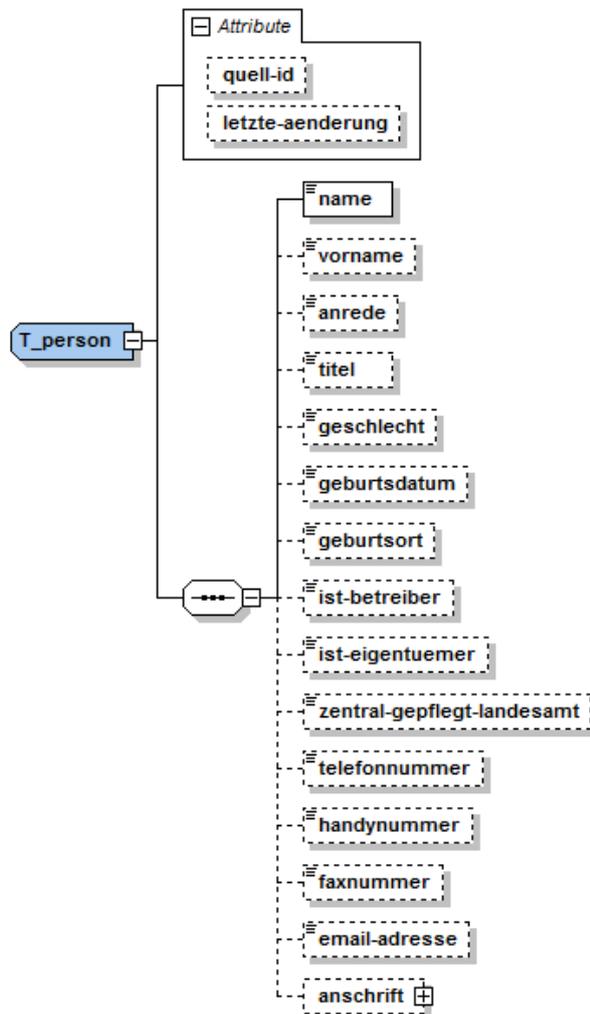


Abbildung 9: XML-Struktur T_person

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	Name	Max. 60 Zeichen	name	NAME	Ja
2	Vorname	Max. 60 Zeichen	vorname	VORNAME	Sollte
3	Anrede	Max. 50 Zeichen	anrede	ANREDE	Nein
4	Titel	Max. 50 Zeichen	titel	TITEL	Nein
5	Geschlecht	Ausprägungen siehe Stammdaten Registerkarte „Geschlecht“	geschlecht	GESCHLECHT	Sollte
6	Geburtsdatum	JJJJ-MM-TT	geburtsdatum	DAT_GEBURT	Nein
7	Geburtsort	Max. 40 Zeichen	geburtsort	GEB_ORT	Nein
7	Ist Betreiber eines Prüfobjektes	true/false	ist-betreiber	IST_BETREIBER_PO	Nein
8	Ist Eigentümer eines Prüfobjektes	true/false	ist-eigentuemer	IST_EIGENTUEMER_PO	Nein

Nr	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
9	Daten zentral gepflegt im Landesamt	true/false	zentral-gepflegt-landesamt	Attribut mit SL POBJ-00-zentralePflegeLA	Nein
10	Telefonnummer der Person	Max. 248 Zeichen	telefonnummer		Nein
11	Handynummer der Person	Max. 248 Zeichen	handynummer		Nein
12	Faxnummer der Person	Max. 248 Zeichen	faxnummer		Nein
13	Email-Adresse der Person	Max. 248 Zeichen	email-Adresse		Nein
14	Anschrift	Siehe 3.5.2, Seite 20	anschrift		Nein

Tabelle 8: Elemente Person

Hinweise zu konkreten Elementen oder Attributen

Attribut *quell-id*

Mit dem Attribut *quell-id* kann die Person eindeutig identifiziert werden. Wenn vom Sender keine GUID pro Person erzeugt werden kann bzw. intern nur eine laufende Nummer kommunizierbar ist, so kann der Inhalt des Attributes aus der GUID des Senders als Konstante und einer laufenden Datensatznummer zusammengesetzt werden, z.B.: „{62330173-28D9-453A-BAED-60213B447479}.1234“.

Beginnt der Inhalt nicht mit einer erkennbaren GUID-Struktur, so wird der übertragene Inhalt abgewiesen.

Beispiel

```
<person letzte-aenderung="2017-05-22T14:48:43" quell-id="{55BEB622-2E43-429E-B2A4-FBD7A20728F8}">
  <name>Muster</name>
  <vorname>Hans</vorname>
  <anrede>Frau</anrede>
  <geschlecht>W</geschlecht>
  <geburtsdatum>1950-01-01</geburtsdatum>
  <ist-betreiber>true</ist-betreiber>
  <ist-eigentuemer>false</ist-eigentuemer>
  <zentral-gepflegt-landesamt>false</zentral-gepflegt-landesamt>
  <anschrift>
    <strasse>Fetscherstraße</strasse>
    <hausnummer>32</hausnummer>
    <plz>01309</plz>
    <ort>Dresden</ort>
  </anschrift>
</person>
```

3.5.2 Anschrift der Person

Die Anschrift einer Person ist optional. Die Beschreibung der Felder ist im Kapitel *Anschriften* (siehe Seite 8) enthalten.

3.6 Versorgungsgebiete

3.6.1 Kopfdaten

Zum Austausch der Stammdaten von Versorgungsgebieten sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_versorgungsgebiet“ vor. Für die Übertragung mehrerer Versorgungsgebiete kann die XML-Datei mehrere Einträge dieses Typs beinhalten.

Versorgungsgebiete sind für die Berichterstattung zentral wichtig. Ist der Empfänger ein Landesamt, werden Versorgungsgebiete mit dem Element *zentral-gepflegt-landesamt* = "true" beim Empfänger abgewiesen.

Folgende Elemente sind direkt unter dem Versorgungsgebiet angeordnet.

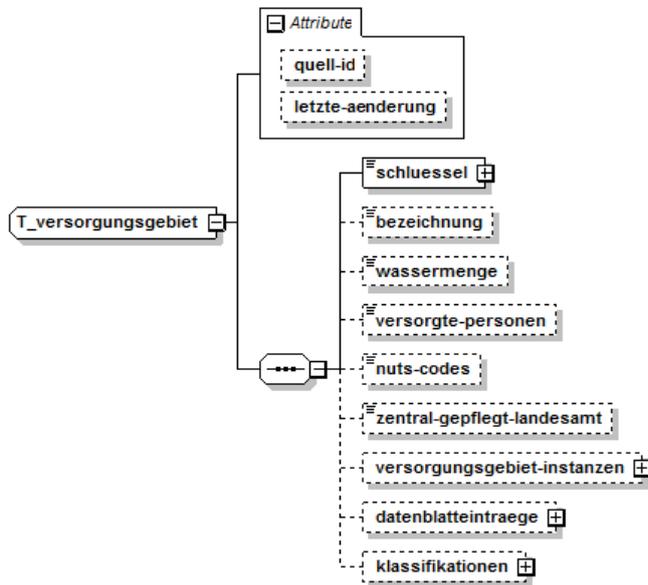


Abbildung 10: XML-Struktur T_versorgungsgebiet

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr.	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	Schlüssel	Max. 64 Zeichen	schluessel	PO_SL	Ja
2	Bezeichnung	Max. 64 Zeichen	bezeichnung	PO_NAME	Ja
3	Wassermenge in m ³ /Tag	Nichtneg. reelle Zahl	wassermenge	Attribut mit SL POBJ-TWAbgabeMenge	Sollte
4	Anzahl versorgte Personen	Natürliche Zahl	versorgte-personen	Attribut mit SL POBJ-mitTWversorgtePersonen	Sollte
5	Nuts-Codes	Memofeld	nuts-codes	Attribut mit SL POBJ-00-VWG_Nuts	Nein
6	Daten zentral gepflegt im Landesamt	true/false	zentral-gepflegt-landesamt	Attribut mit SL POBJ-00-zentralePflegeLA	Nein
7	Versorgungsgebiet-Instanzen	Siehe 3.6.2, S. 22	versorgungsgebiet-instanzen		Nein
8	Merkmale	Siehe 3.6.3, S. 23	datenblatteintraege		Nein
9	Klassifikationen	Siehe 3.6.4, S. 23	klassifikationen		Nein
10	Zuständiges GA		--in Umsetzung --	weiterer Beteiligter	

Tabelle 9: Elemente Versorgungsgebiete

Über das Attribut *quell-id* kann das Versorgungsgebiet eindeutig identifiziert werden.

Beispiel

```

<versorgungsgebiet quell-id="{B6B3B70E-4FD3-45DF-A25F-7272479D50CC}.1-1TD-4E">
  <schluessel>VG0815</schluessel>
  <bezeichnung>WVG Dresden</bezeichnung>
  <zentral-gepflegt-landesamt>false</zentral-gepflegt-landesamt>
  <versorgungsgebiet-instanzen vollstaendig="true">
    <versorgungsgebiet-instanz quell-id="{B6B3B70E-4FD3-45DF-A25F-7272479D50CC}.1-1OS-5Y">

```

```

<beginn>2015-01-01</beginn>
<betriebszustand bezeichnung="in Betrieb">inBetrieb</betriebszustand>
<berichtsrelevant>false</berichtsrelevant>
<export-erlaubt>false</export-erlaubt>
<betreiber bezeichnung="Firma Muster">{BD4CB446-DD7E-472F-95B7-6D4E4EFA2038}</betreiber>
</versorgungsgebiet-instanz>
</versorgungsgebiet-instancen>
</versorgungsgebiet>

```

3.6.2 Versorgungsgebiet-Instanzen

Zum Austausch der Versorgungsgebiet-Instanzen sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_versorgungsgebiet-instanz“ vor. Instanzen historisieren mehrere wichtige Eigenschaften zusammen. Für die Übertragung mehrerer Versorgungsgebiet-Instanzen eines Versorgungsgebietes kann die XML-Datei mehrere Einträge dieses Typs beinhalten, zusammengefasst unter „T_versorgungsgebiet-instancen“ (siehe auch Datenblatteinträge, Seite 6).

Folgende Elemente sind direkt unter der Versorgungsgebiet-Instanz angeordnet.

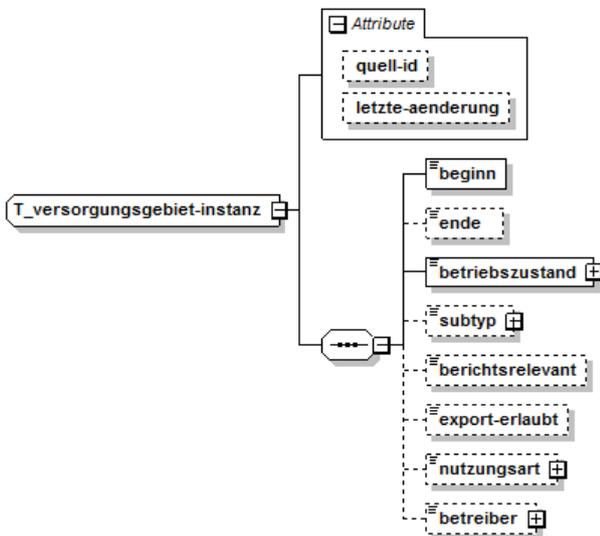


Abbildung 11: XML-Struktur T_versorgungsgebiet-instanz

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr.	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	Gültig ab	JJJJ-MM-TT	beginn	DAT_VON	Ja
2	Gültig bis	JJJJ-MM-TT	ende	DAT_BIS	Nein
3	Betriebszustand	Ausprägungen siehe Stammdaten Registerkarte „Betriebszustand“	betriebszustand	TN_R_BETRIEBSART	Ja
4	Subtyp	Ausprägungen siehe Stammdaten Registerkarte „WVGSubtyp“	subtyp	OBJ_PO_INSTANZ.TN_R_SUBT YP_PO	Nein
5	Berichtsrelevant	true/false	berichtsrelevant	JN_BERICHTSRELEV	Nein
6	Export erlaubt	true/false	export-erlaubt	JN_EXPORT	Nein
7	Nutzungsart	Nutzungsart bei Versorgungsgebieten ist immer öffentlich	nutzungsart	NUTZUNGSART	Nein

Nr.	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
8	Betreiber	GUID als eindeutige Identifikation	betreiber	TN_CR_BETREIBER	Alternativ wird auch über die <i>bezeichnung</i> gesucht

Tabelle 10: Elemente Versorgungsgebiet-Instanzen

3.6.3 Merkmale zum Versorgungsgebiet

Als Datenblatteinträge werden alle Merkmale des Versorgungsgebietes exportiert, wie z.B. Anteile der Wasserherkunft. Eine Beschreibung dazu finden Sie im Kapitel *Datenblatteinträge* (siehe Seite 6).

3.6.4 Klassifikationen zum Versorgungsgebiet

Zum Austausch von Klassifikationen des Versorgungsgebietes sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_klassifikation“ vor. Es können mehrere Klassifikationen pro Versorgungsgebiet übermittelt werden.

Folgende Elemente sind direkt unterhalb einer Klassifikation angeordnet.

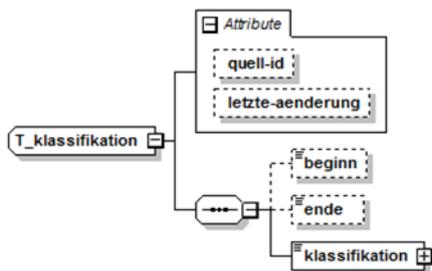


Abbildung 12: XML-Struktur T_klassifikation

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr.	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	Von	JJJJ-MM-TT	beginn	DAT_VON	Nein, Wenn leer wird das Beginn-Datum der letzten Instanz am Versorgungsgebiet gesetzt
2	Bis	JJJJ-MM-TT	ende	DAT_BIS	Nein
3	Klassifikation	Ausprägungen siehe Stammdaten Registerkarte „WVGKlassifikationen“	klassifikation	TN_R_KLASS	Ja

Tabelle 11: Elemente Klassifikation

3.7 Prüfobjekte (Trinkwasserversorgungsanlagen)

3.7.1 Kopfdaten

Zum Austausch von Objekten sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_pruefobjekt“ vor. Für die Übertragung mehrerer Prüfobjekte kann die XML-Datei mehrere Einträge dieses Typs beinhalten.

Innerhalb der Prüfobjekte gibt es Instanzen, die eine Historisierung verschiedener wichtiger Informationen darstellen. Unterhalb der Prüfobjekte gibt es Probenstellen, welche nicht ohne ein Prüfobjekt existieren können.

Ist der Empfänger ein Landesamt, werden Prüfobjekte mit dem Element *zentral-gepflegt-landesamt* = "true" beim Empfänger abgewiesen. Ist der Sender ein Landesamt, dann werden alle Informationen inklusive Instanzen, Klassifikationen, Risikoeinstufungen, Adressangaben und Probenstellen vollständig überschrieben.

Folgende Elemente sind direkt unter dem Prüfobjekt angeordnet.

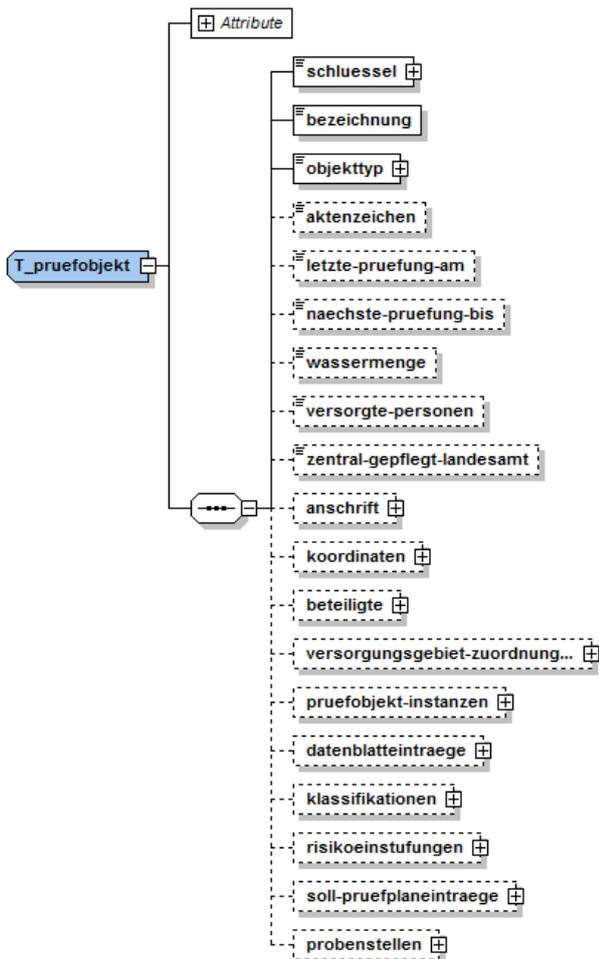


Abbildung 13: XML-Struktur T_pruefobjekt

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	Schlüssel	Max. 64 Zeichen	schluessel	PO_SL	Ja
2	Bezeichnung	Max. 64 Zeichen	bezeichnung	PO_NAME	Ja
3	Objekttyp	Ausprägungen siehe Stammdaten Registerkarte „Objekttyp“	objekttyp	TN_R_OBJTYP	Ja
4	Aktenzeichen	Max. 64 Zeichen	aktenzeichen		Nein
5	Letzte Prüfung am	JJJJ-MM-TT	letzte-pruefung-am		Nein
6	Nächste Prüfung fällig bis	JJJJ-MM-TT	naechste - pruefung-bis		Nein

Nr	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
7	Wassermenge in m ³ /Tag	Nichtneg. reelle Zahl	wassermenge	Attribut mit SL POBJ-TWAbgabeMenge	Nein
8	Anzahl versorgte Personen	Natürliche Zahl	versorgte-personen	Attribut mit SL POBJ-mitTWversorgtePersonen	Nein
9	Daten zentral gepflegt im Landesamt	true/false	zentral-gepflegt-landesamt	Attribut mit SL POBJ-00-zentralePflegeLA	Nein
10	Anschrift	Siehe 3.7.2, S. 26	anschrift		Nein
11	Koordinaten	Siehe 3.7.3, S. 26	koordinaten		Nein
12	Zuordnung zum Versorgungsgebiet	Siehe 0, S. 27	versorgungsgebiet-zuordnungen		Nein
13	Prüfobjekt-Instanzen	Siehe 3.7.5, S. 28	pruefobjekt-instanzen		Nein
14	Datenblatteinträge/Merkmale	Siehe 3.7.6, S. 30	datenblatteintraege		Nein
15	Klassifikationen	Siehe 3.7.7, S. 30	klassifikationen		Nein
16	Risikoeinstufungen	Siehe 3.7.8, S. 31	risikoeinstufungen		Nein
17	Soll-Prüfpläne	Siehe 3.7.10, S. 31	soll-pruefpaneintraege		Nein
18	Probenstellen	Siehe 3.7.10, S. 32	probenstellen		Nein

Tabelle 12: Elemente Prüfobjekt

Beispiel

```

<pruefobjekt>
  <schluessel>WVA-14612-0001</schluessel>
  <bezeichnung>Musterwasser</bezeichnung>
  <objekttyp bezeichnung="Wasserwerk">WVA</objekttyp>
  <anschrift>
    <strasse>Fetscherstraße</strasse>
    <hausnummer>32</hausnummer>
    <plz>01907</plz>
    <ort>Dresden</ort>
  </anschrift>
  <koordinaten>
    <geo-breite>51.050409</geo-breite>
    <geo-laenge>13.737262</geo-laenge>
  </koordinaten>
  <versorgungsgebiet-zuordnungen vollstaendig="true">
    <versorgungsgebiet-zuordnung>
      <beginn>2016-03-01</beginn>
      <versorgungsgebiet bezeichnung="FWV Dresden">VG00014</versorgungsgebiet>
    </versorgungsgebiet-zuordnung>
  </versorgungsgebiet-zuordnungen>
  <pruefobjekt-instanzen vollstaendig="true">
    <pruefobjekt-instanz>
      <beginn>2014-04-01</beginn>
      <betriebszustand bezeichnung="in Betrieb">inBetrieb</betriebszustand>
      <subtyp bezeichnung="WVA >= 10 m³/Tag">WVA-gross</subtyp>
      <berichtsrelevant>true</berichtsrelevant>
      <export-erlaubt>true</export-erlaubt>
      <betreiber bezeichnung="Muster GmbH">{92ED3BDD-F0AA-47EA-8088-E89FBF491CD7}</betreiber>
    </pruefobjekt-instanz>
  </pruefobjekt-instanzen>
  <datenblatteintraege vollstaendig="true">
    <datenblatteintrag>
      <parameter bezeichnung="Baujahr">POBJ-00-Baujahr</parameter>
      <wert-eingabe>1950</wert-eingabe>
    </datenblatteintrag>
  </datenblatteintraege>

```

```

<klassifikationen vollstaendig="true">
  <klassifikation>
    <beginn>2014-04-01</beginn>
    <klassifikation bezeichnung="zentrales WW §3 2a">O-TW-zentrWVA</klassifikation>
  </klassifikation>
</klassifikationen>
<probenstellen vollstaendig="true">
  <probenstelle>
    <schluessel>999999991</schluessel>
    <bezeichnung>Probenstelle 6</bezeichnung>
    <vorgesehene-datenblattart>WA-TW</vorgesehene-datenblattart>
    <anschrift>
      <strasse>Fetscherplatz</strasse>
      <hausnummer>5</hausnummer>
      <plz>01277</plz>
      <ort>Dresden</ort>
    </anschrift>
    <koordinaten>
      <geo-breite>51.046345</geo-breite>
      <geo-laenge>13.772125</geo-laenge>
    </koordinaten>
    <probenstelle-instanzen vollstaendig="true">
      <probenstelle-instanz>
        <beginn>2016-02-11</beginn>
        <bewertungskontext bezeichnung="TW-unspez.">WA-TrinkwV2001-000</bewertungskontext>
        <betriebszustand bezeichnung="in Betrieb">inBetrieb</betriebszustand>
        <berichtsrelevant>true</berichtsrelevant>
        <export-erlaubt>true</export-erlaubt>
      </probenstelle-instanz>
    </probenstelle-instanzen>
  </probenstelle>
</probenstellen>
</pruefobjekt>

```

3.7.2 Anschrift

Die Anschrift eines Prüfobjektes ist optional. Die Beschreibung der Felder ist im Kapitel *Anschriften* (siehe Seite 8) enthalten.

3.7.3 Koordinaten

Die Koordinaten sind optional. Die Beschreibung der Felder ist im Kapitel *Koordinaten* (siehe Seite 9) enthalten.

3.7.4 Beteiligte am Prüfobjekt

Die einzelnen Beteiligten werden unter dem Element *beteiligte* des Typs „T_basis_beteiligte“ zusammengefasst übermittelt. Beim Import in *OctoWare*®TN werden immer alle Elemente eines Themas aktualisiert bzw. auch gelöscht.

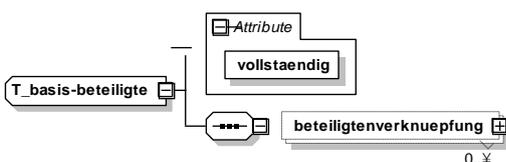


Abbildung 14: XML-Struktur T_basis-beteiligte

Zum Austausch von Beteiligten sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_basis_beteiligtenverknuepfung“ vor. Für die Übertragung mehrerer Beteiligter kann die XML-Datei mehrere Einträge dieses Typs beinhalten.

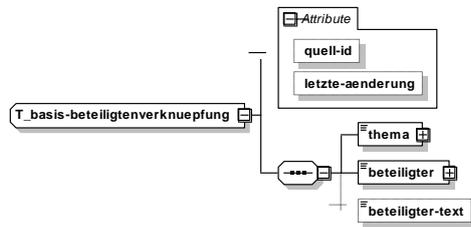


Abbildung 15: XML-Struktur T_basis_beteiligtenverknuepfung

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	Thema	siehe Stammdaten Registerkarte „Objekte Beteiligter-Thema“	thema		Ja
2	Beteiligter	Max. 120 Zeichen	beteiligter		Nein
3	Text	Max. 248 Zeichen	beteiligter-text		nein

Tabelle 13: Elemente Beteiligte

Hinweise zu konkreten Elementen

Beteiligter

Referenziert werden Institutionen/Einrichtungen, die in OctoWare®TN eine GUID zur eindeutigen Identifizierung haben. Diese kann als Wert übermittelt werden. Sollte diese nicht bekannt sein, so muss im Attribut **bezeichnung** der Kurzname der Institution übermittelt werden.

Beispiel

```

<beteiligte vollstaendig="true">
  <beteiligtenverknuepfung>
    <thema bezeichnung="zuständiges GA">HYG-GA-ZUSTAENDIG</thema>
    <beteiligter bezeichnung="GA Muster"/>
  </beteiligtenverknuepfung>
  <beteiligtenverknuepfung>
    <thema bezeichnung="zu informierendes GA">HYG-GA-INFORMATIV</thema>
    <beteiligter bezeichnung="GA Harz">{75FE725E-EEFD-45A4-A1A1-E9C49514B3E1}</beteiligter>
  </beteiligtenverknuepfung>
</beteiligte>
  
```

3.7.5 Zuordnung zum Versorgungsgebiet

Es werden Prüfobjekte zum Versorgungsgebiet zugeordnet. Als berichtsrelevant für die Berichterstattung an UBA und EU gelten aber innerhalb eines Objektes nur die Probenstellen, welche im Element *berichtsrelevant* den Wert „true“ stehen haben.

Zum Austausch der Zuordnung des Prüfobjektes zu einem Versorgungsgebiet sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_versorgungsgebiet-zuordnung“ vor. Es können mehrere Zuordnungen zusammengefasst unter „T_versorgungsgebiet-zuordnungen“ (siehe auch Datenblatteinträge, Seite 6) existieren, die sich dann aber in den Attributen *beginn* und *ende* nicht überschneiden dürfen.

Folgende Elemente sind direkt unter der Versorgungsgebiet-Zuordnung angeordnet.

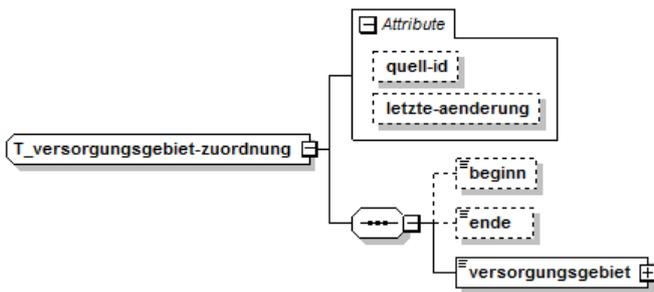


Abbildung 16: XML-Struktur T_versorgungsgebiet-zuordnung

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr.	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	Zugehörig seit	JJJJ-MM-TT	beginn	DAT_VON	Nein
2	Zugehörig bis	JJJJ-MM-TT	ende	DAT_BIS	Nein
3	Versorgungsgebiet	SL des Versorgungsgebietes (max, 64 Zeichen)	versorgungsbereich	TN_R_CLUSTER	Ja

Tabelle 14: Elemente Versorgungsgebiet-Zuordnung

Beispiel

```
<versorgungsbereich-zuordnungen vollstaendig="true">
  <versorgungsbereich-zuordnung>
    <versorgungsbereich bezeichnung="WVG HB Hammelberge">15088-4 HAMMELBERGE</versorgungsbereich>
  </versorgungsbereich-zuordnung>
</versorgungsbereich-zuordnungen>
```

3.7.6 Objekt-Instanzen

Zum Austausch der Objekt-Instanzen sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_pruefobjekt-instanz“ vor. Instanzen historisieren mehrere wichtige Eigenschaften zusammen. Für die Übertragung mehrerer Objekt-Instanzen eines Prüfobjekts kann die XML-Datei mehrere Einträge dieses Typs beinhalten, zusammengefasst unter „T_pruefobjekt-instanz“ (siehe auch Datenblatteinträge, Seite 6). Analysen ordnen sich je nach Beginndatum beim Import zu einer Instanz zu.

Folgende Elemente sind direkt unter der Prüfobjekt-Instanz angeordnet.

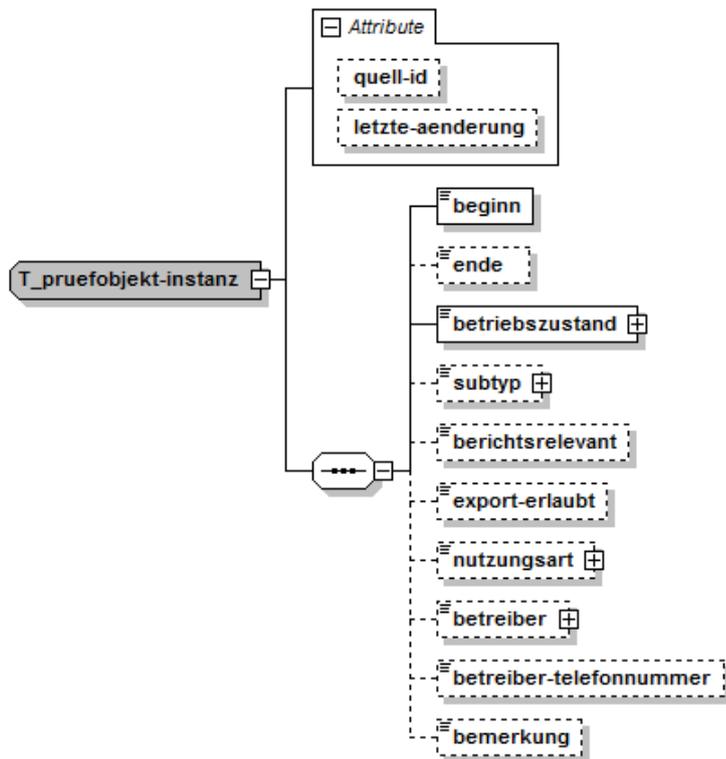


Abbildung 17: XML-Struktur T_pruefobjekt-Instanz

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	Gültig ab	JJJJ-MM-TT	beginn	OBJ_PO_INSTANZ.DAT_VON	Ja
2	Gültig bis	JJJJ-MM-TT	ende	DAT_BIS	Nein
3	Betriebszustand	Ausprägungen siehe Stammdaten Registerkarte „Betriebszustand“	betriebszustand	TN_R_BETRIEBSART	Ja
4	Subtyp	Ausprägungen siehe Stammdaten Registerkarte „Objeksubtyp“	subtyp	TN_R_SUBTYP_PO	Nein
5	Berichtsrelevant	true/false	berichtsrelevant	JN_BERICHTSRELEV	Nein
6	Export erlaubt	true/false	export-erlaubt	JN_EXPORT	Nein
7	Nutzungsart	Ausprägungen siehe Stammdaten Registerkarte „Nutzungsart“	nutzungsart	NUTZUNGSART	Nein
8	Betreiber	GUID als eindeutige Identifikation	betreiber	OBJ_PO_INSTANZ.TN_CR_BETREIBER	Alternativ wird auch über die <i>bezeichnung</i> gesucht
9	Telefon Betreiber	Max. 248 Zeichen	betreiber-telefonnummer	Kontakt Telefon von OBJ_PO_INSTANZ.TN_CR_BETREIBER	Nein
10	Bemerkung	Max. 245 Zeichen	bemerkung	BEMERKUNG	Nein

Tabelle 15: Elemente Prüfobjekt-Instanz

Hinweise zu konkreten Elementen

Gültig ab

Das Datum stellte den Zeitpunkt dar, ab dem die Kombination der Felder *Betriebszustand*, *Subtyp*, *Berichtsrelevant*, *Export erlaubt*, *Nutzungsart* und *Betreiber* gilt, dies entspricht in der Regel nicht dem Datum der Änderung in der Software.

Wenn z.B. das Feld *berichtsrelevant* geändert wird, gilt diese Änderung in der Regel für das gesamte Jahr, d.h. wirksam ab 01.01. eines bestimmten Jahres. In OctoWare®TN werden nur Analysen für die EU-Berichterstattung verwendet, wenn die Analyse und auch die Probenstelle innerhalb des Berichtszeitraums als *berichtsrelevant* markiert sind.

Betreiber

Für den Export der Betreiber gibt es 3 Möglichkeiten, die als Option beim Export zu setzen sind:

- Betreiber werden mit ihrem Kurznamen und ggf. GUID genannt und ebenfalls als Elemente exportiert.
- Betreiber werden mit ihrem Kurznamen genannt, es findet jedoch kein Export der Betreiber als eigenständiges Element statt. Beim Empfänger kann nur angeschlüsselt werden, wenn der Betreiber bereits mit dem genannten Kurznamen auch im Zielsystem bekannt ist.
- Betreiberdaten werden nicht übermittelt, als Default-Konstante steht „unbekannt“.

3.7.7 Datenblatteinträge am Prüfobjekt (Wasserversorgungsanlage)

Als Datenblatteinträge werden alle Merkmale des Prüfobjektes exportiert, wie z.B. Brunnentiefe oder Baujahr. Eine Beschreibung dazu finden Sie im Kapitel *Datenblatteinträge* (siehe Seite 6).

3.7.8 Klassifikationen zum Prüfobjekt

Zum Austausch von Klassifikationen des Prüfobjektes sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_klassifikation“ vor. Es können mehrere Klassifikationen pro Objekt übermittelt werden. Hierzu zählt auch die Unterscheidung, ob es sich um ein zentrales oder dezentrales Wasserwerk handelt.

Folgende Elemente sind direkt unterhalb der Klassifikation angeordnet.

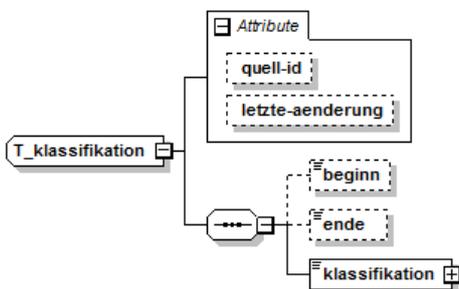


Abbildung 18: XML-Struktur T_klassifikation

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr.	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	von	JJJJ-MM-TT	beginn	OBJ_KLASS_PO.DAT_VON	Nein, Wenn leer wird das Beginn-Datum der letzten Instanz am Objekt gesetzt
2	bis	JJJJ-MM-TT	ende	OBJ_KLASS_PO.DAT_BIS	Nein
3	Klassifikation	Ausprägungen siehe Stammdaten Registerkarte „POKlassifikationen“	klassifikation	OBJ_KLASS_PO.TN_R_KLASS	Ja

Tabelle 16: Elemente Klassifikation

3.7.9 Risikoeinstufungen

Zum Austausch von Risikoeinstufungen des Prüfobjektes sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_risikoeinstufung“ vor. Es können mehrere Risikoeinstufungen pro Objekt übermittelt werden. Die Übermittlung ist optional.

Folgende Elemente sind direkt unterhalb der Risikoeinstufung angeordnet.

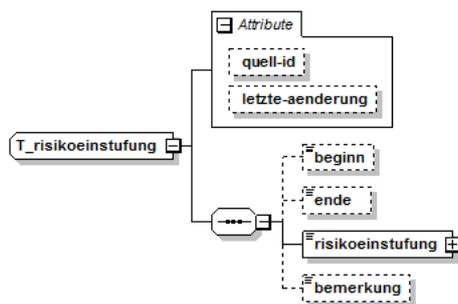


Abbildung 19: XML-Struktur T_risikoeinstufung

Beschreibung der einzelnen Elemente:

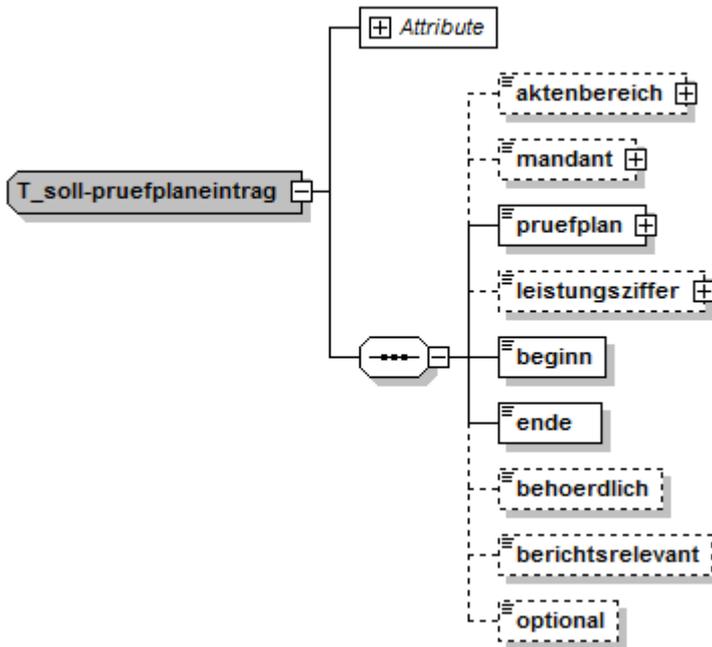
Nr.	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	von	JJJJ-MM-TT	beginn	DAT_VON	Nein, Wenn leer wird das Beginn-Datum der letzten Instanz am Objekt gesetzt
2	bis	JJJJ-MM-TT	ende	DAT_BIS	Nein
3	Risikoeinstufung	Ausprägungen siehe Stammdaten Registerkarte „Risikoeinstufungen“	risikoeinstufung	TN_R_RISIKO	Ja
4	Bemerkung	Max. 248 Zeichen	bemerkung	BEMERKUNG	Nein

Tabelle 17: Elemente Risikoeinstufung

3.7.10 Soll-Prüfplaneinträge am Objekt

Am Objekt können Prüfpläne hinterlegt sein, die innerhalb eines Zeitraums erfüllt werden können. Diese Informationen werden über Typ „T_soll-pruefplaneintrag“ exportiert, sind jedoch nur informativ. Ein Import dieser Daten in eine OctoWare®TN -Anwendung erfolgt nicht.

Folgende Elemente sind direkt unterhalb der Prüfplan-Einträge angeordnet.



Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	Aktenbereich	Max. 64 Zeichen	aktenbereich		Nein
2	Mandant	Max. 64 Zeichen	mandant		Nein
3	SL des Prüfplans	Max. 64 Zeichen	pruefplan		Ja
4	SL der Leistungsziffer	Max. 64 Zeichen	leistungsziffer		Nein
5	Beginn Erfüllung	JJJJ-MM-TT	Beginn		Ja
6	Ende Erfüllung	JJJJ-MM-TT	ende		Ja
7	Behördliche Relevanz	true/false	behoerdlich		Nein
8	Berichtsrelevanz	true/false	berichtsrelevant		Nein
9	optional	true/false	optional		Nein

Tabelle 18: Elemente Prüfplan-Soll

3.7.11 Probenstellen zu Trinkwasserversorgungsanlagen (Objekte)

3.7.11.1 Kopfdaten

Zum Austausch von Probenstellen sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_probenstelle“ vor. Probenstellen können nicht ohne Prüfobjekt übertragen werden.

Folgende Elemente sind direkt unterhalb der Probenstelle angeordnet.

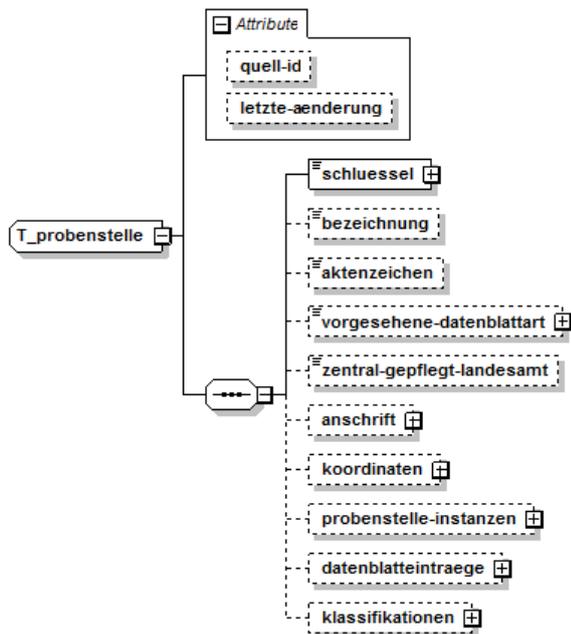


Abbildung 20: XML-Struktur T_probenstelle

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	Schlüssel	Max. 64 Zeichen	schluessel	PRST_SL	Ja
2	Bezeichnung	Max. 64 Zeichen	bezeichnung	PRST_NAME	Nein
3	Aktenzeichen	Max. 23 Zeichen	aktenzeichen	AZ	Nein
4	Vorgesehene Datenblattart	Ausprägungen siehe Stammdaten Registerkarte „Datenblattart“	vorgesehene-datenblattart	TN_R_DBLART_VOR	Nein
5	Daten zentral gepflegt im Landesamt	true/false	zentral-gepflegt-landesamt	Attribut mit SL POBJ-00-zentralePflegeLA	Nein
6	Anschrift	Siehe 3.7.9.2, Seite 33	anschrift		Nein
7	Koordinaten	Siehe 2.2.3, Seite 9	koordinaten		Nein
8	Probenstelleninstanzen	Siehe 3.7.9.3, Seite 34	probenstelle-instanzen		Nein
9	Merkmale	Siehe 3.7.9.4, Seite 34	datenblatteintraege		Nein
10	Klassifikationen	Siehe 3.7.9.5, Seite 34	klassifikationen		Nein

Tabelle 19: Elemente Probenstelle

3.7.11.2 Anschrift

Die Anschrift einer Probenstelle ist optional. Die Beschreibung der Felder ist im Kapitel *Anschriften* (siehe Seite 8) enthalten.

3.7.11.3 Probenstellen-Instanzen

Zum Austausch von Probenstellen-Instanzen sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_probenstelle_instanz“ vor. Innerhalb einer Probenstellen-Instanz werden mehrere Eigenschaften gemeinsam historisiert. Es können mehrere Instanzen zusammengefasst unter „T_probenstelle_instanzen“ (siehe auch Datenblatteinträge, Seite 6) existieren, die sich aber chronologisch nicht überschneiden dürfen.

Folgende Elemente sind direkt unterhalb der Probenstellen-Instanz angeordnet.

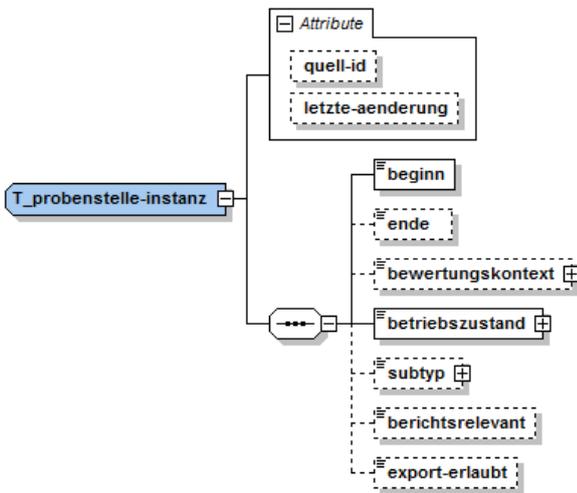


Abbildung 21: XML-Struktur T_probenstelle_instanz

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	Gültig ab	Max. 64 Zeichen	beginn	DAT_VON	Ja
2	Gültig bis	Max. 64 Zeichen	ende	DAT_BIS	Nein
3	Bewertungskontext	Ausprägungen siehe Stammdaten Registerkarte „Bewertungskontext“	bewertungskontext	TN_R_KONTEXT	Nein
4	Betriebszustand	Ausprägungen siehe Stammdaten Registerkarte „Betriebszustand“	betriebszustand	TN_R_BETRIEBSART	Ja
5	Subtyp	Ausprägungen siehe Stammdaten Registerkarte „PrstSubtyp“	subtyp	TN_R_SUBTYP_PRST	Nein
6	Berichtsrelevant	true/false	berichtsrelevant	JN_BERICHTSRELEV	Nein
7	Export erlaubt	true/false	export-erlaubt	JN_EXPORT	Nein

Tabelle 20: Elemente Probenstellen-Instanz

3.7.11.4 Datenblatteinträge (Merkmale) an der Probenstelle

Als Datenblatteinträge werden alle Merkmale der Probenstelle exportiert. Eine Beschreibung dazu finden Sie im Kapitel *Datenblatteinträge* (siehe Seite 6).

3.7.11.5 Klassifikationen zur Probenstelle

Zum Austausch von Klassifikationen der Probenstelle sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_klassifikation“ vor. Die Angabe ist optional und es können auch mehrere Klassifikationen pro Probenstelle übermittelt

werden. Hierzu zählt z.B. auch die Unterscheidung, ob sich die Probenstelle am Wasserwerksausgang, im öffentlichen Netz, in der häusl. Trinkwasserinstallation oder an der Übergabestelle zwischen öffentlichem Netz und TWI befindet.

Folgende Elemente sind direkt unterhalb der Klassifikation angeordnet.

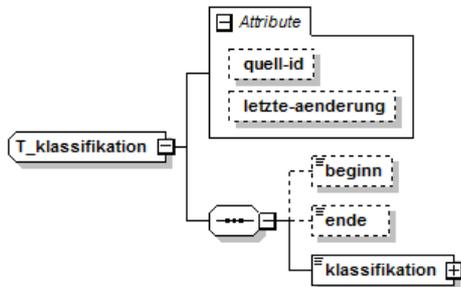


Abbildung 22: XML-Struktur T_klassifikation

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr.	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	von	JJJJ-MM-TT	beginn	DAT_VON	Nein, Wenn leer wird das Beginn-Datum der letzten Instanz der Probenstelle gesetzt
2	bis	JJJJ-MM-TT	ende	DAT_BIS	Nein
3	Klassifikation	Ausprägungen siehe Stammdaten Registerkarte „PrstKlassifikationen“	klassifikation	TN_R_KLASS	Ja

Tabelle 21: Elemente Klassifikation

3.8 Objektprüfungen

Zum Austausch von Objektprüfungen sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_pruefung“ vor. Die Übermittlung von Objektprüfungen ist optional. Eine Objektprüfung stellt einen Vorgang dar, der die einzelnen Datenblätter/Analysen bündelt. Die Information „Prüfung abgeschlossen am“ würde eine Prüfung und allen damit verbundenen Analysen sofort eine Archiviert-Kennung geben.

Prüfungen werden beim Import auch selbstständig gebildet, sofern diese nicht mit übermittelt werden. Zu einer Prüfung gehören dann alle Analysen desselben Objekts, genommen am selben Tag und von derselben Untersuchungsstelle.

Folgende Elemente sind direkt unterhalb der Objektprüfung angeordnet.

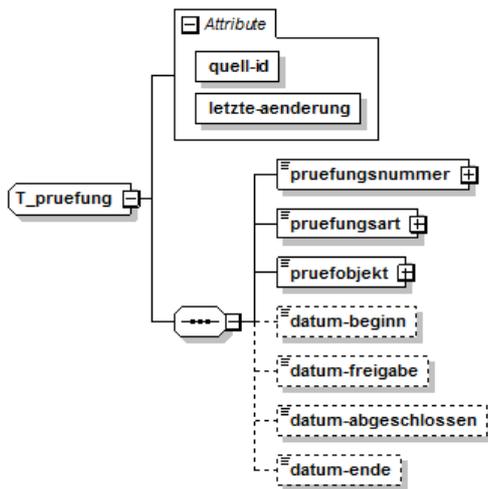


Abbildung 23: XML-Struktur T_pruefung

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr.	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	Prüfungsnummer		pruefungsnummer	PRUEF_NR	Ja
2	Prüfungsart	Siehe Stammdaten Registerkarte „Prüfungsart“	pruefungsart	TN_R_PRUEFART	Ja
3	Zugehörigkeit Objekt	Offener Schlüssel des zugehörigen Prüfobjektes, max. 64 Zeichen	pruefobjekt		Ja
4	Beginn der Prüfung	JJJ-MM-TT	datum-beginn	DAT_VON	Ja
5	Datum der Freigabe/inhaltliche Prüfung abgeschlossen	JJJ-MM-TT	datum-freigabe	DAT_GEPRUEFT	Nein
6	Prüfung abgeschlossen am	JJJ-MM-TT	datum-abgeschlossen	DAT_ABGESCHLOSSEN	Nein
7	Prüfung archiviert am	JJJ-MM-TT	datum-ende	DAT_BIS	Nein
	Gesamtergebnis	Siehe Stammdaten Registerkarte „Gesamtergebnis“	--In Umsetzung--		Nein
	Abbruchgrund	Siehe Stammdaten Registerkarte „Abbruchgrund“	--In Umsetzung--		Nein

Tabelle 22: Elemente Objektprüfung

3.9 Prüfberichte

Die XML-Datei kann auch zusammen mit anderen Dokumenten wie z.B. den Prüfberichten in einem zip-Archiv übermittelt werden. Hiermit erfolgt die Zuordnung eines solchen Dokuments zu einer Prüfung. Zum Austausch dieser Zuordnung sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_pruefbericht“ vor.

Momentan kann der Prüfbericht nur übermittelt werden, wenn auch die Objektprüfung übermittelt wird.

Folgende Elemente sind direkt unterhalb des Prüfberichts angeordnet.

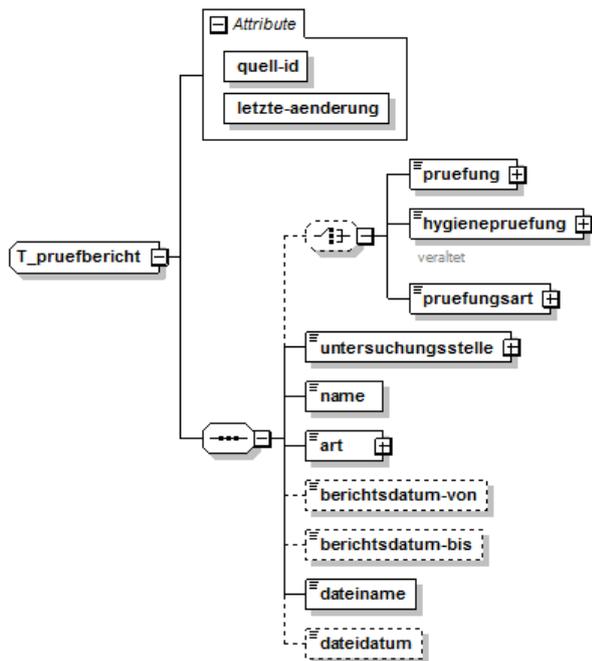


Abbildung 24: XML-Struktur T_pruefbericht

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr.	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	Zuordnung zur Prüfung	Offener Schlüssel der Prüfung	pruefung		Ja
2	Prüfungsart	Siehe Stammdaten Registerkarte „Prüfungsart“	pruefungsart		Ja
3	Ersteller des Berichts/Labor	GUID als Wert oder Kurzname einer Instiution im Attribut <i>bezeichnung</i>	untersuchungsstelle		Ja
4	Name	Titel des Berichts	name	TITEL	Ja
5	Art des Berichts	Siehe Stammdaten Registerkarte „Dokumentart“	art	TN_R_DOKART	Ja
6	Beginn Erstellung	JJJJ-MM-TT	berichtsdatum-von		Nein
7	Ende Erstellung	JJJJ-MM-TT	berichtsdatum-bis		Nein
8	Name der Datei, welche zusammen mit der XML-Struktur in einem zip-Archiv liegt		dateiname		Ja
9	Erstellungsdatum der Datei	JJJ-MM-TT	dateidatum		Nein
	Zuordnung zu einer Analyse		--in Umsetzung--		

Tabelle 23: Elemente Prüfbericht

3.10 Datenblätter

3.10.1 Kopfdaten

Zum Austausch von Datenblättern (Analysen) sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_datenblatt“ vor. Für die Übertragung mehrerer Analysen kann die XML-Datei mehrere Einträge dieses Typs beinhalten.

Folgende Elemente sind direkt unterhalb eines Datenblattes angeordnet.

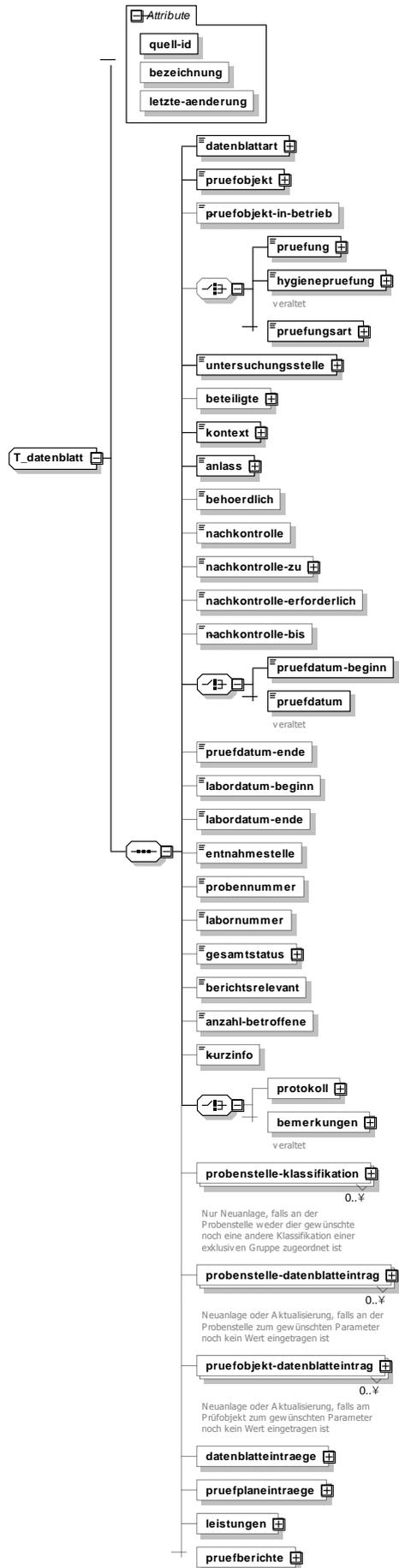


Abbildung 25: XML-Struktur T_datenblatt

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr.	Feld	Format/Anzahl Zeichen	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	Datenblattart (Trink-, Becken-, Badegewässeranalyse)	Siehe Stammdaten Registerkarte „Datenblattart“	datenblattart	TN_R_DBLART	Ja
2	SL der Probenstelle	Max. 64 Zeichen	pruefobjekt		Ja
3	Probenstelle in Betrieb		pruefobjekt-in- betrieb		Nein
4	Prüfung	Prüfungsnummer	pruefung		Nein, sofern die Prüfungen nicht mitgeliefert werden
5	Prüfungsart	Siehe Stammdaten Registerkarte „Prüfungsart“	pruefungsart		Nein, sofern die Prüfungen nicht mitgeliefert werden
6	Labor/ Untersuchungsstelle	GUID als Wert oder Kurzname einer Instiution im Attribut bezeichnung	untersuchungsstelle	TN_R_BEWERTSTELLE	Ja
7	Beteiligte	Beteiligte an der Analyse; Siehe 3.10.5, Seite 43	beteiligte		Nein
8	Bewertungskontext	Siehe Stammdaten Registerkarte „Bewertungskontext“	kontext	TN_R_KONTEXT	Nein
9	Anlass	Siehe Stammdaten Registerkarte „Anlass“	anlass	TN_R_ANLASS	Ja
10	Auf Vorgaben TrinkwV beruhend	true/false	behoerdlich		Nein
11	Analyse ist Nachkontrolle	true/false	nachkontrolle		Nein
12	GUID der Analyse, zu der eine Nachkontrolle stattgefunden hat		nachkontrolle-zu		Nein
13	Weitere Nachkontrolle erforderlich	true/false	nachkontrolle- erforderlich		Nein
14	Weitere Nachkontrolle erforderlich bis	JJJ-MM-TT	nachkontrolle-bis		Nein
15	Entnahmedatum (Beginn)	JJJ-MM-TT [hh:mm:ss]	pruefdatum-beginn	DAT_VON	Ja
16	Ende Bearbeitung	JJJ-MM-TT	pruefdatum-ende		Nein
17	Eingang Labor	JJJ-MM-TT	labordatum-beginn		Nein
18	Ausgang Labor	JJJ-MM-TT	labordatum-ende		Nein
19	Entnahmestelle	Max. 100 Zeichen	entnahmestelle	ERHEBUNGS_ORT	Nein
20	Probenummer	Max. 100 Zeichen	probenummer	ERHEBUNG_NR	Sollte bei Analysen
21	Labornummer	Max. 100 Zeichen	labornummer		
22	Gesamtstatus	Siehe Stammdaten Registerkarte „Status“	gesamtstatus	TN_R_STATUS_ATTR	Nein

Nr.	Feld	Format/Anzahl Zeichen	Element	Quelle	Pflichtfeld
23	Berichtsrelevant	true/false	berichtsrelevant	JN_BERICHTSRELEV	Nein, wird bei Analysen ggf. berechnet aus der Probenstelle bzw. bei Checklisten aus dem Objekt
24	Anzahl Betroffene Grenzwertüberschreitung		anzahl-betroffene		
25	Bemerkung	Max.248 Zeichen	kurzinfo	BEMERKUNG	Nein
26	Freitext/Protokoll	Max. 32000 Zeichen	protokoll	PROTOKOLL	Nein
27	Datenblatteinträge	Siehe 3.10.2, Seite 42	datenblatteintraege		Nein
28	Prüfplaneinträge	Siehe 3.10.3, Seite 42	pruefplaneintraege		Nein
29	Leistungen	Siehe 3.10.4, Seite 43	leistungen		Nein
30	Prüfberichte	Siehe 3.9, Seite 36	pruefberichte		Nein
31	Export erlaubt	true/false	In Umsetzung	JN_EXPORT	Nein, wird bei Analysen ggf. berechnet aus der Probenstelle bzw. bei Checklisten aus dem Objekt
32	Wasser genutzt	true/false	In Umsetzung	JN_GENUTZT	Nein, Wenn Probenstelle nicht stillgelegt ist, dann wird ja berechnet

Tabelle 24: Elemente Datenblätter (Analysen)

Das Attribut *quell-id* beinhaltet die GUID als eindeutigen Identifikator. Über diese GUID kann die Analyse jederzeit beim Import eindeutig gefunden und aktualisiert werden.

Das Elemente *pruefobjekt-in-betrieb*, *probenstelle-klassifikation* werden nur intern verwendet.

Hinweise zu konkreten Feldern

Labor/Untersuchungsstelle

Die Labore enthalten als Wert eine GUID und als Bezeichnung den Klartext des Labors. Wenn eine GUID übermittelt wird, wird das Labor ausschließlich an Hand dieser GUID zugeordnet. Nur wenn keine GUID übermittelt wird, erfolgt zweitrangig eine Zuordnung über den Kurznamen der Institution, die als Bezeichnung übergeben wird.

Entnahmestelle

Enthält die genaue Bezeichnung, wo genau innerhalb einer definierten Probenstelle die Probenentnahme stattgefunden hat, z.B. „2. OG Waschraum Männer“

Beispiel

```

<datenblatt letzte-aenderung="2017-05-22T10:01:26.497" quell-id="{04978D84-5CDE-4077-8C07-8FE15E73692B}">
  <datenblattart bezeichnung="Trinkwasseranalyse">WA-TW</datenblattart>
  <pruefobjekt>HOLZ00001</pruefobjekt>
  <untersuchungsstelle bezeichnung="LAB Muster">{B4BC9126-7C95-4E0B-A32E-D90B28248196}</untersuchungsstelle>
  <kontext bezeichnung="TW-EGVA-Installation (§3 Nr.2 c TrinkwV2001)">WA-TrinkwV2001-EGVA-I</kontext>
  <anlass bezeichnung="Nachkontrolle">Nach</anlass>
  <behoerdlich>>false</behoerdlich>
  <nachkontrolle>>true</nachkontrolle>
  <nachkontrolle-erforderlich>>false</nachkontrolle-erforderlich>
  <pruefdatum-beginn>2017-05-03T00:00:00.000</pruefdatum-beginn>
  <labordatum-beginn>2017-05-04T00:00:00.000</labordatum-beginn>
  <probennummer>12455874</probennummer>
  <labornummer>4564564</labornummer>
  <gesamtstatus bezeichnung="*">G</gesamtstatus>
  <berichtsrelevant>>true</berichtsrelevant>
  <kurzinfo>Das ist meine Bemerkung 6Y020001E</kurzinfo>
  <datenblatteintraege vollstaendig="true">
    <datenblatteintrag>
      <parameter bezeichnung="Escherichia coli (E.coli) in 100 ml (KBE/MPN)">WA-05-EColi_1</parameter>
      <status bezeichnung="ok">OK</status>
      <wert-numerisch>0</wert-numerisch>
      <einheit bezeichnung="/100ml">1/100ml</einheit>
      <standardumfang>true</standardumfang>
    </datenblatteintrag>
    <datenblatteintrag>
      <parameter bezeichnung="Ammonium">WA-05-NH4___0</parameter>
      <status bezeichnung="ok">OK</status>
      <verfahren bezeichnung="DIN EN ISO 7393-2 (2000)">WA-05-G04_2</verfahren>
      <wert-numerisch>0.005</wert-numerisch>
      <einheit bezeichnung="mg/l">mg/l</einheit>
      <standardumfang>true</standardumfang>
    </datenblatteintrag>
  </datenblatteintraege>
</datenblatt>

```

3.10.2 Datenblatteinträge hierarchisch unterhalb der Analysen

Als Datenblatteinträge werden alle Einzelwerte aus den Analysen geschrieben. Eine Beschreibung dazu finden Sie im Kapitel *Datenblatteinträge* (siehe Seite 6).

3.10.3 Prüfplaneinträge am Datenblatt

Zum Austausch von Prüfplaneinträgen am Datenblatt sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_pruefplaneintrag“ vor. Für eine Analyse kann übermittelt werden, welche Prüfpläne damit erfüllt werden sollen. Die häufigsten Vertreter sind dabei der umfassende und routinemäßige Prüfplan.

Folgende Elemente sind direkt unterhalb des Prüfplaneintrags angeordnet.

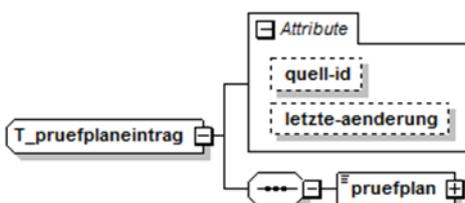


Abbildung 26: XML-Struktur T_pruefplaneintrag

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr.	Feld	Format/Anzahl Zeichen	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	Prüfplan	Max. 20 Zeichen	pruefplan	TN_R_PPLAN	Ja

Tabelle 25: Elemente Prüfplaneinträge

Beispiel:

```
<pruefplaneintraege vollstaendig="true">
  <pruefplaneintrag>
    <pruefplan bezeichnung="TW-routinemäßige Untersuchung">WA-TW-routine</pruefplan>
  </pruefplaneintrag>
</pruefplaneintraege>
```

3.10.4 Leistungen zur Analyse

Zum Austausch der Basisdaten von Institutionen sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_leistung“ vor.

Folgende Elemente sind direkt unterhalb der Leistung angeordnet.

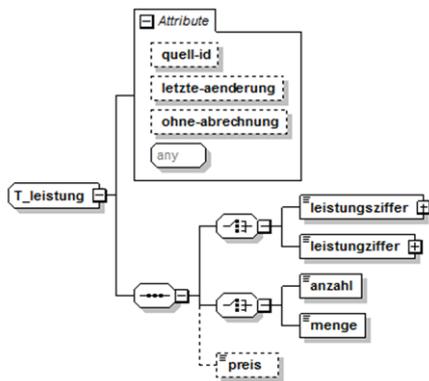


Abbildung 27: XML-Struktur T_leistung

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr.	Feld	Format/Anzahl Zeichen	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	Leistungsziffer	Max. 20 Zeichen	leistungsziffer	TN_R_LEISTUNG_ZIFF	Ja
2	Anzahl der erbrachten Leistung	Nummerisch	anzahl		Nein
3	Menge der erbrachten Leistung	Nummerisch	menge		Nein
4	Preis gesamt	##,##	preis		Nein
	Datum der Erbringung	Max. 20 Zeichen	--In Umsetzung--	LEISTUNG_DATUM	Ja

Tabelle 26: Elemente Leistung

Hat das Attribut *ohne-Abrechnung* beim Import den Wert „true“, sind die übermittelten Daten nicht für die Abrechnung (Erstellung eines Gebührenbescheides) heranzuziehen.

3.10.5 Beteiligte am Datenblatt

Die einzelnen Beteiligten werden unter dem Element *beteiligte* des Typs „T_beteiligte“ zusammengefasst übermittelt. Erfolgt dies vollständig (alle zugehörigen Beteiligten z.B. eines Datenblattes), hat das Attribut *vollstaendig* den Wert „true“. In diesem Fall werden beim Empfänger ggf. bereits befindliche Dateninhalte vollständig überschrieben (ggf. auch gelöscht).

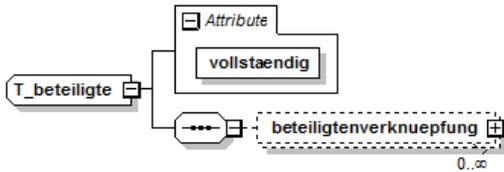


Abbildung 28: XML-Struktur T_beteiligte

Zum Austausch von Beteiligten sieht die XML-Schnittstelle den Typ „T_beteiligtenverknuepfung“ vor. Für die Übertragung mehrerer Beteiligten kann die XML-Datei mehrere Einträge dieses Typs beinhalten.

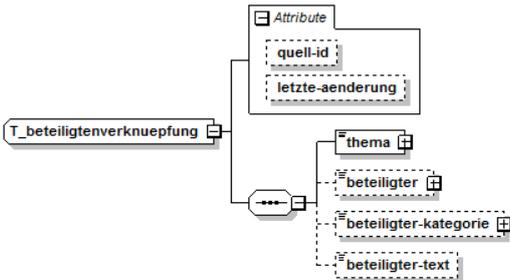


Abbildung 29: XML-Struktur T_beteiligtenverknuepfung

Beschreibung der einzelnen Elemente:

Nr	Feld	Inhalt/Format	Element	Quelle	Pflichtfeld
1	Thema	siehe Stammdaten Registerkarte „Dbl Beteiligter-Thema“	thema		Ja
2	Beteiligter	Max. 120 Zeichen	beteiligter		Nein
3	Kategorie	siehe Stammdaten Registerkarte „Beteiligter-Kategorie“	beteiligter-kategorie		Nein
4	Text	Max. 248 Zeichen	beteiligter-text		nein

Tabelle 27: Elemente Beteiligte

Beispiel

```
<beteiligte vollstaendig="true">
  <beteiligtenverknuepfung>
    <thema bezeichnung="Probenehmer">HYG-PROBENEHMER</thema>
    <beteiligter-text>Herr Muster</beteiligter-text>
  </beteiligtenverknuepfung>
</beteiligte>
```

4 Änderungshistorie

4.1 Änderungen zum 12.12.2017

(1) Ergänzung der Kopfdaten der Prüfobjekte um die Elemente:

4	Aktenzeichen	Aktenzeichen
5	Letzte Prüfung am	Letzte-pruefung-am
6	Nächste Prüfung fällig bis	Naechste -pruefung-bis

(2) Ergänzung der Kopfdaten der Institution um die Elemente:

9	Telefonnummer der Institution	telefonnummer
10	Handynummer der Institution	handynummer
11	Faxnummer der Institution	faxnummer
12	Email-Adresse der Institution	email-Adresse

(3) Ergänzung der Kopfdaten der Person um die Elemente:

10	Telefonnummer der Person	telefonnummer
11	Handynummer der Person	handynummer
12	Faxnummer der Person	faxnummer
13	Email-Adresse der Person	email-Adresse

(4) Erweiterung der Prüfbjekt-Instanz um die Elemente:

9	Telefon Betreiber	betreiber-telefonnummer
---	-------------------	-------------------------

(5) Erweiterung der Prüfobjekte um Soll-Prüfplaneinträge um die Elemente:

1	Aktenbereich	aktenbereich
2	Mandant	mandant
3	SL des Prüfplans	pruefplan
4	SL der Leistungsziffer	leistungsziffer
5	Beginn Erfüllung	Beginn
6	Ende Erfüllung	ende
7	Behördliche Relevanz	behoerdlich
8	Berichtsrelevanz	berichtsrelevant
9	optional	optional

4.2 Änderungen zum 22.12.2017**(1)** Ergänzung der Kopfdaten der Prüfobjekte um die Elemente:

1	Beteiligte	beteiligte
---	------------	------------

Ausführliche Beschreibung dazu im Kapitel 3.7.4 auf Seite 26. Da die Beschreibung der Beteiligten am Datenblatt abweicht, Umlagerung der allgemeinen Beschreibung unter Kapitel 2.2 in ein neues Kapitel 3.10.5.

© 2018 easy-soft GmbH Dresden. Alle Rechte vorbehalten.

OctoWare®TN und weitere im Text erwähnte easy-soft-Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der easy-soft GmbH Dresden. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die in diesem Dokument enthaltenen Inhalte, insbesondere Texte, Ansichten, URLs und Verweise auf Internetwebsites, können aufgrund kontinuierlicher Produkt-Weiterentwicklung ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Mit dieser Publikation erhalten Sie keine Rechte am geistigen Eigentum an einem Produkt der easy-soft GmbH Dresden. Bitte fragen Sie bei unserem Support-Team – E-Mail: hotmail@easy-soft.de, Telefon: +49 351 25506-55 – nach, falls Sie die Inhalte dieser Produktdokumentation verwenden möchten.

Wer gegen das Urheberrecht verstößt (z. B. die Inhalte unerlaubt kopiert), macht sich gem. § 106 ff Urhebergesetz strafbar. Er wird zudem kostenpflichtig abgemahnt und muss Schadensersatz leisten.



easy-soft GmbH Dresden
Fetscherstraße 32/34, 01307 Dresden
Tel.: +49 351 25506-0
Fax: +49 351 25506-10
E-Mail: info@easy-soft.de
Internet: www.easy-soft.de